

23 August 2017
23. August 2017

Final Terms *Endgültige Bedingungen*

NZD 100,000,000 4.000 per cent. Notes of 2017/2023
issued by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Issuer**")
pursuant to the

NZD 100.000.000 4,000 % Schuldverschreibungen von 2017/2023
*begeben von Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die "**Emittentin**")*
aufgrund des

Euro 80,000,000,000
Euro 80.000.000.000

Debt Issuance Programme

dated 22 June 2017
datiert 22. Juni 2017

of
der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Issue Price: 100.00 per cent.
Ausgabepreis: 100,00 %

Issue Date: 25 August 2017
Begebungstag: 25. August 2017

(the "**Securities**")
*(die "**Schuldverschreibungen**")*

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5(4) of the Prospectus Directive and must be read in conjunction with the Base Prospectus (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) dated 22 June 2017 (including the documents incorporated into the Base Prospectus by reference) (the "**Prospectus**") pertaining to the Euro 80,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Programme**") and any supplement(s) (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) to the Prospectus pursuant to Article 16 of the Prospectus Directive (including the documents incorporated by reference into the Prospectus by such supplements). The Prospectus (and any supplements to the Prospectus) is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of the Issuer (www.db.com/ir). Full information on Deutsche Bank Aktiengesellschaft and the offer of the Securities is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement to the Prospectus and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Securities is annexed to these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Prospektrichtlinie abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) vom 22. Juni 2017 (einschließlich der per Verweis in den Basisprospekt einbezogenen Dokumente) (der "**Prospekt**") in Bezug auf das Euro 80.000.000.000 Debt Issuance Programme der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (das "**Programm**") sowie etwaigen Nachträgen (<https://www.db.com/ir/de/dip-basisprospekte.htm>) gemäß Artikel 16 der Prospektrichtlinie (einschließlich aller Dokumente, die mittels solcher Nachträge per Verweis in den*

Prospekt einbezogen wurden) zu lesen. Der Prospekt (sowie jeder Nachtrag dazu) kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der Emittentin (www.db.com/ir) eingesehen werden. Um sämtliche Angaben zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft und dem Angebot der Schuldverschreibungen zu erhalten, sind der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt und diese Endgültigen Bedingungen im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Wertpapiere ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.

Part I: Terms and Conditions Teil I: Emissionsbedingungen

The Terms and Conditions applicable to the Securities (the "**Conditions**") and the non-binding English language translation thereof are as set out below.

Die auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Bedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die unverbindliche englischsprachige Übersetzung sind nachfolgend aufgeführt.

Diese Serie von Anleihen (die "**Schuldverschreibungen**") wird gemäß einem Zahlstellenvertrag vom 22. Juni 2017 (einschließlich einer etwaigen geänderten, ergänzten und/oder neu gefassten Fassung dieses Vertrags, das "**Agency Agreement**") begeben, der unter anderem zwischen Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Emittentin und Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Fiscal Agent und den anderen darin genannten Parteien geschlossen wurde. Kopien des Agency Agreement können kostenfrei bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent, der bezeichneten Geschäftsstelle jeder Zahlstelle sowie der Hauptgeschäftsstelle der Emittentin bezogen werden.

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

- (1) *Währung und Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen wird von Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die "**Emittentin**") in Neuseeland Dollar ("**NZD**" oder die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von NZD 100.000.000 (in Worten: NZD einhundert Millionen) in einer Stückelung von NZD 2.000 (die "**Festgelegte Stückelung**") begeben.
- (2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "**Vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine oder Rückzahlungsscheine verbrieft. Die Vorläufige Globalurkunde wird gegen eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") und zusammen mit der Vorläufigen Globalurkunde die "**Globalurkunden**" und jeweils eine "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine oder Rückzahlungsscheine ausgetauscht. Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde werden jeweils von oder im Namen der Emittentin unterschrieben und werden vom Fiscal Agent oder in dessen Namen jeweils mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
 - (b) Die Vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "**Austauschtag**"), der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegt, gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht. Der Austausch tag für einen solchen Austausch darf nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der bzw. die wirtschaftliche(n) Eigentümer (*beneficial owner(s)*) der durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Person ist bzw. keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbriefte Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage

solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist für jede solche Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt, diese Vorläufige Globalurkunde gemäß diesem Unterabsatz (b) dieses Absatzes (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die Vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4(3) definiert) zu liefern.

- (4) *Clearing System.* Jede Globalurkunde wird von einem oder für ein Clearing System verwahrt, bis, im Fall der Dauerglobalurkunde, sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "**Clearing System**" bezeichnet jeweils: Clearstream Banking S.A., 42 Avenue JF Kennedy, 1855 Luxemburg, Luxemburg ("**CBL**") und Euroclear Bank SA/NV, Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brüssel, Belgien ("**Euroclear**") sowie jeden Nachfolger in dieser Eigenschaft.

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer klassischen Globalurkunde ("**CGN**") begeben und werden von einer gemeinsamen Verwahrstelle für Euroclear und CBL verwahrt.

- (5) *Gläubiger der Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger der Schuldverschreibungen**" bezeichnet in Bezug auf die bei einem Clearing System oder einer sonstigen zentralen Wertpapierverwahrstelle hinterlegten Schuldverschreibungen jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder eines anderen vergleichbaren Rechts an den hinterlegten Schuldverschreibungen.
- (6) *Bezugnahmen.* Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die "Schuldverschreibungen" schließen Bezugnahmen auf jede die Schuldverschreibungen verbriefende Globalurkunde ein, es sei denn, aus dem Zusammenhang ergibt sich etwas anderes. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf die "Emissionsbedingungen" oder die "Bedingungen" verstehen sich als Bezugnahmen auf diese Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen.

§ 2 STATUS

- (1) Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, vorbehaltlich jedoch eines Vorrangs, der bestimmten nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Fall von Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin oder im Fall der Auflösung, der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz dienenden Verfahrens gegen die Emittentin aufgrund gesetzlicher Bestimmungen eingeräumt wird.

Bei Begebung handelte es sich bei den Schuldverschreibungen nach Ansicht der Emittentin um nicht präferierte Schuldtitel im Sinne des § 46f Absatz 6 Satz 1 des Kreditwesengesetzes.

- (2) Die Aufrechnung von Forderungen aus den Schuldverschreibungen gegen Forderungen der Emittentin ist ausgeschlossen. Den Gläubigern wird für ihre Forderungen aus den Schuldverschreibungen keine Sicherheit oder Garantie gestellt; bereits gestellte oder zukünftig gestellte Sicherheiten oder Garantien im Zusammenhang mit anderen Verbindlichkeiten der Emittentin haften nicht für Forderungen aus den Schuldverschreibungen.
- (3) Eine Rückzahlung, ein Rückkauf oder eine Kündigung der Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit ist nur mit einer vorherigen Zustimmung der hierfür zuständigen Behörde zulässig, sofern gesetzlich erforderlich. Werden die Schuldverschreibungen vorzeitig unter anderen als in diesem § 2 beschriebenen Umständen zurückgezahlt oder von der Emittentin zurückerworben, so ist der gezahlte Betrag der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren.

§ 3 ZINSEN

- (1) *Zinssatz und Zinsperioden.*
- (a) Jede Schuldverschreibung wird ab dem 25. August 2017 (einschließlich) (der "**Verzinsungsbeginn**") mit 4,000 % *per annum* (der "**Zinssatz**") verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.
- (b) "**Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum darauffolgenden Zinszahltag (ausschließlich).
- (2) *Zinszahltag.* Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 25. August eines jeden Jahres, beginnend mit dem 25. August 2018, bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein "**Zinszahltag**") (einschließlich).
- (3) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Rückzahlung wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Verzugszinssatz Anwendung findet (der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); der gesetzliche Verzugszinssatz schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus).
- (4) *Zinsbetrag.* Der an jedem Zinszahltag zahlbare Zinsbetrag für die Zinsperiode, die an diesem Zinszahltag (ausschließlich) endet, beträgt NZD 80,00 je Schuldverschreibung.
- Sofern Zinsen für einen Zeitraum, der nicht einer Zinsperiode entspricht, zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung des in Bezug auf die Festgelegte Stückelung für diesen Zeitraum zahlbaren Zinsbetrags durch Anwendung des Zinssatzes und des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert) auf die Festgelegte Stückelung unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der Festgelegten Währung, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet oder eine andere marktübliche Rundungsregel angewandt wird.
- (5) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet in Bezug auf die Berechnung eines Zinsbetrags für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**") die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, geteilt durch die tatsächliche Anzahl von Tagen in der jeweiligen Zinsperiode.

§ 4 ZAHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten.
- (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den

Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(3)(b).

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher oder sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen auf die Schuldverschreibungen fällige Zahlungen in Neuseeländischem Dollar.
- (3) *Vereinigte Staaten.* "**Vereinigte Staaten**" bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Besitzungen (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guams, American Samoas, Wake Islands und der Northern Mariana Islands).
- (4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order in Höhe des gezahlten Betrags von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (5) *Zahlungsgeschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahlungsgeschäftstag ist, dann hat der Gläubiger der Schuldverschreibungen keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahlungsgeschäftstag und ist auch nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

In diesem Zusammenhang bezeichnet "**Zahlungsgeschäftstag**" einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System geöffnet ist und Zahlungen abwickelt und die Geschäftsbanken und Devisenmärkte in (i) London, New York und Wellington und (ii) in dem Hauptfinanzzentrum des Landes, in dem die Festgelegte Währung die Landeswährung ist, wobei dies Auckland sein soll, Zahlungen abwickeln und für den allgemeinen Geschäftsverkehr (einschließlich des Handels mit Devisen und Fremdwährungseinlagen) geöffnet sind.

- (6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* In diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahmen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen schließen, soweit zutreffend, folgende Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag, den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag sowie jeden Aufschlag und alle sonstigen auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen gegebenenfalls zahlbaren Beträge.
- (7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapitalbeträge oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern der Schuldverschreibungen nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem jeweiligen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger der Schuldverschreibungen sich nicht in Annahmeverzug befinden. Wenn und soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger der Schuldverschreibungen gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

- (1) *Rückzahlung bei Fälligkeit.* Soweit nicht bereits zuvor zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet, wird jede Schuldverschreibung zum Rückzahlungsbetrag am 25. August 2023 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht ihrem Nennbetrag.
- (2) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Der vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung (der "**Vorzeitige Rückzahlungsbetrag**") entspricht dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6
BEAUFTRAGTE STELLEN

- (1) *Bestellung.* Der Fiscal Agent und die Zahlstelle (die "**Beauftragten Stellen**" und jede eine "**Beauftragte Stelle**") und ihre jeweiligen Geschäftsstellen sind:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(der "**Fiscal Agent**")

Zahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(die "**Zahlstelle**")

Jede Beauftragte Stelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige Geschäftsstelle durch eine andere Geschäftsstelle zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent oder der Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder eine andere oder zusätzliche Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (a) einen Fiscal Agent und (b), solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse zum Handel am geregelten Markt zugelassen sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit einer Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an solchen anderen Orten, wie nach den Regeln der Börse oder den Vorschriften einer anderen maßgeblichen Behörde verlangt, unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem diese bzw. dieser sofort wirksam wird), sofern dies den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und höchstens 45 Tagen vorab mitgeteilt worden ist.
- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Jede Beauftragte Stelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und diesen Gläubigern begründet.

§ 7
STEUERN

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge werden unter Abzug oder Einbehalt von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben oder staatlichen Gebühren gleich welcher Art, die im Wege des Abzugs oder Einbehalts erhoben oder eingezogen werden, gezahlt, falls ein solcher Abzug oder Einbehalt gesetzlich vorgeschrieben ist (unter anderem gemäß Sections 1471 bis 1474 des US-Bundessteuergesetzes (*United States Internal Revenue Code*) von 1986 (der "**IRC**"), sämtlichen darunter erlassenen Vorschriften oder Vereinbarungen, einschließlich einer Vereinbarung gemäß Section 1471(b) IRC, oder offiziellen Auslegungen dieser Bestimmungen ("**FATCA**") oder nach Maßgabe eines Gesetzes zur Umsetzung einer zwischenstaatlichen Vereinbarung in Bezug auf FATCA).

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 ABWICKLUNGSMAßNAHMEN

- (1) Nach den für die Emittentin geltenden Abwicklungsvorschriften unterliegen die Schuldverschreibungen den Befugnissen der zuständigen Behörde,
 - (a) Ansprüche auf Zahlungen auf Kapital, von Zinsen oder sonstigen Beträgen ganz oder teilweise herabzuschreiben,
 - (b) diese Ansprüche in Anteile oder sonstige Instrumente des harten Kernkapitals (i) der Emittentin, (ii) eines gruppenangehörigen Unternehmens oder (iii) eines Brückeninstituts umzuwandeln und solche Instrumente an die Gläubiger auszugeben oder zu übertragen, und/oder
 - (c) sonstige Abwicklungsmaßnahmen anzuwenden, einschließlich (ohne Beschränkung) (i) einer Übertragung der Schuldverschreibungen auf einen anderen Rechtsträger, (ii) einer Änderung der Bedingungen der Schuldverschreibungen oder (iii) deren Löschung;(jede eine "**Abwicklungsmaßnahme**").
- (2) Abwicklungsmaßnahmen, welche die Schuldverschreibungen betreffen, sind für die Gläubiger der Schuldverschreibungen verbindlich. Aufgrund einer Abwicklungsmaßnahme bestehen keine Ansprüche oder anderen Rechte gegen die Emittentin. Insbesondere stellt die Anordnung einer Abwicklungsmaßnahme keinen Kündigungsgrund dar.
- (3) Dieser § 9 regelt ungeachtet anderslautender Vereinbarungen die hier beschriebenen Inhalte abschließend. Mit dem Erwerb der Schuldverschreibungen werden die in diesem § 9 beschriebenen Regelungen und Maßnahmen akzeptiert.

§ 10 ERSETZUNG DER EMITTENTIN

- (1) *Ersetzung.* Die Emittentin (oder eine Gesellschaft, durch die diese zuvor bereits ersetzt wurde) ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger der Schuldverschreibungen eine andere Gesellschaft an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen einzusetzen, sofern
 - (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Zahlungsverpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen übernimmt,
 - (b) die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Zustimmungen eingeholt hat und berechtigt ist, an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungs- oder Lieferverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen,
 - (c) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge garantiert, und die Forderungen aus der Garantie

- den gleichen Rang haben wie die Forderungen aus den Schuldverschreibungen,
- (d) die Anwendbarkeit der in § 9 beschriebenen Abwicklungsmaßnahmen gewährleistet ist, und
 - (e) eine Zustimmung der hierfür zuständigen Behörde zur Ersetzung vorliegt, sofern gesetzlich erforderlich.

Die Emittentin ist berechtigt, die Niederlassung, durch die sie für die Zwecke dieser Schuldverschreibungen tätig ist, durch Mitteilung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen gemäß § 12 zu ändern, wobei in dieser Mitteilung der Tag dieser Änderung anzugeben ist und keine Änderung ohne eine entsprechende vorherige Mitteilung vorgenommen werden kann.

- (2) *Mitteilung.* Jede Ersetzungsmittteilung ist gemäß § 12 zu veröffentlichen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Bedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf den Staat, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf den Staat, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat.

§ 11

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne die Zustimmung der Gläubiger der Schuldverschreibungen weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (oder gegebenenfalls mit gleicher Ausstattung mit Ausnahme des Begebungstags, des Betrags und des Tages der ersten Zinszahlung und/oder des Beginns des Zinslaufs) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.
- (2) *Ankauf und Entwertung.* Die Emittentin ist berechtigt, mit einer vorherigen Zustimmung der hierfür zuständigen Behörde – sofern gesetzlich erforderlich – Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder zur Entwertung beim Fiscal Agent eingereicht werden.

§ 12

MITTEILUNGEN

- (1) *Veröffentlichung.* Vorbehaltlich der Bestimmungen des nachstehenden Absatzes (2) sind alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

Wenn und solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse zum Handel am geregelten Markt zugelassen sind, und soweit die Regeln der Luxemburger Börse dies verlangen, sind alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen auch in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) zu veröffentlichen.

- (2) *Mitteilung an das Clearing System.* Die Emittentin kann alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen übermitteln. Eine solche Mitteilung an das Clearing System ersetzt die Veröffentlichung nach vorstehendem Absatz (1), sofern die Veröffentlichung von Mitteilungen gemäß Absatz (1) rechtlich (einschließlich aufgrund anwendbarer Börsenregeln) nicht erforderlich ist. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag, an dem diese Mitteilung an das maßgebliche Clearing System erfolgt ist, als den Gläubigern der Schuldverschreibungen mitgeteilt.

§ 13

VERSAMMLUNGEN DER GLÄUBIGER DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN

- (1) *Beschlussgegenstände.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können mit einer vorherigen Zustimmung der hierfür zuständigen Behörde, sofern gesetzlich erforderlich, gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz durch Mehrheitsbeschluss die Bedingungen ändern, einen gemeinsamen Vertreter aller Gläubiger der Schuldverschreibungen bestellen und über alle anderen gesetzlich zugelassenen Beschlussgegenstände beschließen.
- (2) *Mehrheitserfordernisse für Änderungen der Bedingungen.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen entscheiden mit einer Mehrheit von 75 % (Qualifizierte Mehrheit) der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte über wesentliche Änderungen der Bedingungen, insbesondere die in § 5(3) Schuldverschreibungsgesetz aufgeführten Maßnahmen. Beschlüsse, durch die der wesentliche Inhalt der Bedingungen nicht geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit von mindestens 50 % der teilnehmenden Stimmrechte. Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen nimmt an Abstimmungen nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.
- (3) *Beschlussfassung.* Beschlüsse der Gläubiger der Schuldverschreibungen werden im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 Schuldverschreibungsgesetz getroffen.
- (4) *Nachweise.* Gläubiger der Schuldverschreibungen haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zum Zeitpunkt der Stimmabgabe durch besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 14(3)(i) dieser Bedingungen und die Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank, der für den Abstimmungszeitraum gilt, nachzuweisen.
- (5) *Gemeinsamer Vertreter.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter (der "**Gemeinsame Vertreter**") für alle Gläubiger bestellen oder diesen abberufen, die Aufgaben und Befugnisse des Gemeinsamen Vertreters festlegen, Rechte der Gläubiger der Schuldverschreibungen auf den Gemeinsamen Vertreter übertragen und die Beschränkung der Haftung des Gemeinsamen Vertreters bestimmen. Die Bestellung eines Gemeinsamen Vertreters bedarf einer Qualifizierten Mehrheit (siehe vorstehenden Absatz (2)), wenn er ermächtigt wird, wesentlichen Änderungen der Bedingungen zuzustimmen.

§ 14

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger der Schuldverschreibungen und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Klagen und sonstige Verfahren ("**Rechtsstreit**") ist Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger der Schuldverschreibungen und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen:
 - (i) indem er eine Bescheinigung der Depotbank beibringt, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche
 - (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers der Schuldverschreibungen enthält,

- (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die zum Datum der Bescheinigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und
 - (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem maßgeblichen Clearing System eine schriftliche Erklärung bezüglich der Absicht des Gläubigers der Schuldverschreibungen, seine Ansprüche unmittelbar geltend zu machen, abgegeben hat, (A) die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält, (B) deren Empfang vom Clearing System bestätigt wurde, und (C) die vom Clearing System an die Depotbank zurückgeschickt wurde, und
- (ii) indem er eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde beibringt, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre.

Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger der Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die in dem Land, in dem der Rechtsstreit geführt wird, prozessual zulässig ist.

§ 15 SPRACHE

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

This Series of Notes (the "**Securities**") is issued pursuant to an Agency Agreement dated 22 June 2017 (as such agreement may be amended and/or supplemented and/or restated from time to time, the "**Agency Agreement**") between, *inter alia*, Deutsche Bank Aktiengesellschaft as Issuer and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as Fiscal Agent and the other parties named therein. Copies of the Agency Agreement may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent, at the specified office of any Paying Agent and at the head office of the Issuer.

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency and Denomination.* This Series of Securities is issued by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the "**Issuer**") in New Zealand Dollar ("**NZD**" or the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of NZD 100,000,000 (in words: NZD one hundred million) in a denomination of NZD 2,000 (the "**Specified Denomination**").
- (2) *Form.* The Securities are being issued in bearer form.
- (3) *Temporary Global Security – Exchange.*
 - (a) The Securities are initially represented by a temporary global security (the "**Temporary Global Security**") without coupons or receipts. The Temporary Global Security will be exchangeable for a permanent global security (the "**Permanent Global Security**", and together with the Temporary Global Security, the "**Global Securities**" and each a "**Global Security**") without interest coupons or receipts. The Temporary Global Security and the Permanent Global Security shall be signed by or on behalf of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent with a control signature. Definitive securities and interest coupons will not be issued.
 - (b) The Temporary Global Security shall be exchanged for the Permanent Global Security on a date (the "**Exchange Date**") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Security. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Security. Such exchange shall only be made to the extent that certifications have been delivered to the effect that the beneficial owner or owners of the Securities represented by the Temporary Global Security is not a U.S. person or are not U.S. persons (other than certain financial institutions or certain persons holding Securities through such financial institutions). Payments of interest on Securities represented by a Temporary Global Security will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Security will be treated as a request to exchange such Temporary Global Security pursuant to this subparagraph (b) of this paragraph (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Security shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4(3)).
- (4) *Clearing System.* Each Global Security will be kept in custody by or on behalf of a Clearing System until, in case of the Permanent Global Security, all obligations of the Issuer under the Securities have been satisfied. "**Clearing System**" means each of the following: Clearstream Banking S.A., 42 Avenue JF Kennedy, 1855 Luxembourg, Luxembourg ("**CBL**") and Euroclear Bank SA/NV, Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brussels, Belgium ("**Euroclear**") and any successor in such capacity.

The Securities are issued in classic global note ("**CGN**") form and are kept in custody by a common depositary on behalf of both Euroclear and CBL.
- (5) *Securityholder.* "**Securityholder**" means, in respect of Securities deposited with any Clearing System or other central securities depositary, any holder of a proportionate co-ownership interest or another comparable right in the Securities so deposited.

- (6) *References.* References in these Conditions to the "Securities" include (unless the context otherwise requires) references to any global security representing the Securities. References herein to "Terms and Conditions" or "Conditions" shall be references to these Terms and Conditions of the Securities.

§ 2 STATUS

- (1) The obligations under the Securities constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, subject, however, to statutory priorities conferred to certain unsecured and unsubordinated obligations in the event of resolution measures imposed on the Issuer or in the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer.

At issuance, the Securities constituted, in the opinion of the Issuer, non-preferred debt instruments within the meaning of Section 46f(6) sentence 1 of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz*).

- (2) No Securityholder may set off its claims arising under the Securities against any claims of the Issuer. No security or guarantee shall be provided at any time securing claims of the Securityholders under the Securities; any security or guarantee already provided or granted in the future in connection with other liabilities of the Issuer may not be used for claims under the Securities.
- (3) Any redemption, repurchase or termination of the Securities prior to their scheduled maturity is subject to the prior approval of the competent authority, if legally required. If the Securities are redeemed or repurchased otherwise than in the circumstances described in this § 2, then the amounts paid must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary.

§ 3 INTEREST

- (1) *Rate of Interest and Interest Periods.*
- (a) Each Security bears interest from (and including) 25 August 2017 (the "**Interest Commencement Date**") at 4.000 per cent. *per annum* (the "**Rate of Interest**"). Interest will accrue in respect of each Interest Period.
- (b) "**Interest Period**" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.
- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 25 August in each year, commencing on 25 August 2018, up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an "**Interest Payment Date**").
- (3) *Accrual of Interest.* The Securities shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption, unless redemption is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem the Securities when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Securities from (and including) the due date for redemption to (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law (the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher).
- (4) *Interest Amount.* The amount of interest payable on each Interest Payment Date in respect of the

Interest Period ending on (but excluding) such Interest Payment Date, will amount to NZD 80.00 per Security.

If Interest is required to be calculated for a period other than an Interest Period, the amount of interest payable in respect of the Specified Denomination for such period shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards or otherwise in accordance with applicable market convention.

- (5) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest for any period of time (the "**Accrual Period**") the actual number of days in the Accrual Period divided by the actual number of days in the respective Interest Period.

§ 4 PAYMENTS

- (1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of the Securities shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in case of partial payment) surrender of the Global Security representing the Securities at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.
- (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Securities shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Securities represented by the Temporary Global Security shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Securities shall be made in New Zealand Dollar.
- (3) *United States.* "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).
- (4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System in respect of the amount so paid.
- (5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Security is not a Payment Business Day then the Securityholder shall not be entitled to payment until the next following Payment Business Day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means any day (other than Saturday or Sunday) on which the Clearing System is open and settles payments and commercial banks and foreign exchange markets settle payments and are open for general business (including dealings in foreign exchange and foreign currency deposits) in (i) London, New York and Wellington and (ii) the principal financial centre of the country of the Specified Currency which shall be Auckland.

- (6) *References to Principal and Interest.* References in these Conditions to principal in respect of the Securities shall be deemed to include, as applicable: the Redemption Amount, the Early Redemption Amount and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Securities.

- (7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Securityholders within twelve months after the relevant due date, even though such Securityholders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Securityholders against the Issuer shall cease.

**§ 5
REDEMPTION**

- (1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed, or purchased and cancelled, each Security shall be redeemed at the Redemption Amount on 25 August 2023 (the "**Maturity Date**"). The "**Redemption Amount**" in respect of each Security shall be its principal amount.
- (2) *Early Redemption Amount.* The early redemption amount of a Security (the "**Early Redemption Amount**") shall be equal to the Redemption Amount.

**§ 6
AGENTS**

- (1) *Appointment.* The Fiscal Agent and the Paying Agent (the "**Agents**" and each an "**Agent**") and their respective offices are:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the "**Fiscal Agent**")

Paying Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the "**Paying Agent**")

Each Agent reserves the right at any time to change its respective offices to some other offices.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent and to appoint another fiscal agent or another or additional paying agents. The Issuer shall at all times maintain (a) a fiscal agent, and (b) so long as the Securities are admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange, a paying agent (which may be the Fiscal Agent) with an office in Luxembourg and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange (or any other relevant authority). Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Securityholders in accordance with § 12.
- (3) *Agents of the Issuer.* Each Agent acts solely as agent of the Issuer and does not have any obligations towards, or relationship of agency or trust with any Securityholder.

§ 7
TAXATION

All amounts payable in respect of the Securities shall be made with such deduction or withholding for or on account of any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed or levied by way of deduction or withholding, if such deduction or withholding is required by law (including pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986 (the "**Code**"), any regulations or agreements thereunder, including any agreement pursuant to Section 1471(b) of the Code, or official interpretations thereof ("**FATCA**") or pursuant to any law implementing an intergovernmental approach to FATCA).

§ 8
PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801(1), sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Securities.

§ 9
RESOLUTION MEASURES

- (1) Under the relevant resolution laws and regulations as applicable to the Issuer from time to time, the Securities may be subject to the powers exercised by the competent resolution authority to
 - (a) write down, including write down to zero, the claims for payment of the principal amount, the interest amount or any other amount in respect of the Securities;
 - (b) convert these claims into ordinary shares of (i) the Issuer or (ii) any group entity or (iii) any bridge bank or other instruments of ownership qualifying as common equity tier 1 capital (and the issue to or conferral on the counterparty of such instruments); and/or
 - (c) apply any other resolution measure, including, but not limited to, (i) any transfer of the Securities to another entity, (ii) the amendment, modification or variation of the Terms and Conditions or (iii) the cancellation of the Securities

(each, a "**Resolution Measure**").

- (2) The Securityholders shall be bound by any Resoluton Measure. No Securityholder shall have any claim or other right against the Issuer arising out of any Resolution Measure. In particular, the exercise of any Resolution Measure shall not constitute an event of default.
- (3) By its acquisition of the Securities, each Securityholder acknowledges and accepts the measures and effects according to the preceding paragraphs and that this § 9 is exhaustive on the matters described herein to the exclusion of any other agreements, arrangements or understandings between the Securityholder and the Issuer relating to the subject matter of these Terms and Conditions.

§ 10
SUBSTITUTION OF THE ISSUER

- (1) *Substitution.* The Issuer (or any previously substituted company) may, without the consent of the Securityholders, if no payment of principal or of interest on any of the Securities is in default, at any time substitute for the Issuer any other company as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Securities (the "**Substitute Debtor**") provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all payment obligations arising from or in connection with the Securities;
- (b) the Substitute Debtor has obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent in the currency required hereunder all amounts required for the fulfilment of the payment or delivery obligations arising under the Securities;
- (c) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Securityholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Securities and claims under the guarantee have the same rank as claims under the Securities;
- (d) the applicability of Resolution Measures described in § 9 is ensured; and
- (e) the substitution has been approved by the competent authority, if legally required.

The Issuer shall have the right upon giving notice to the Securityholders in accordance with § 12 to change the office (*Niederlassung*) through which it is acting for the purpose of the Securities, the date of such change to be specified in such notice provided that no change can take place prior to the giving of such notice.

- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 12.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor.

§ 11

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Securityholders, issue further securities having the same terms as the Securities in all respects (or in all respects except for the issue date, the amount and the date of the first payment of interest thereon and/or the date from which interest starts to accrue) so as to form a single Series with the outstanding Securities.
- (2) *Purchases and Cancellation.* The Issuer may purchase Securities in the open market or otherwise and at any price, subject to the prior approval of the competent authority, if legally required. Securities purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation.

§ 12

NOTICES

- (1) *Publication.* Subject as provided in paragraph (2) below, all notices concerning the Securities shall be published in the German Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the day of its publication (or, if published more than once, on the third day following the day of the first such publication).

If and for so long as the Securities are admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange and the rules of the Luxembourg Stock Exchange so require, all notices concerning the Securities shall also be published in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu).

- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may deliver all notices concerning the Securities to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Securityholders. Such notification to

the Clearing System will substitute the publication pursuant to paragraph (1) above, provided that a publication of notices pursuant to paragraph (1) above is not required by law (including by applicable stock exchange rules). Any such notice shall be deemed to have been given to the Securityholders on the seventh day after the said notice was given to the relevant Clearing System.

§ 13

MEETINGS OF SECURITYHOLDERS

- (1) *Matters Subject to Resolutions.* The Securityholders may, subject to the prior approval of the competent authority, if legally required, agree in accordance with the German Bond Act (*Schuldverschreibungsgesetz*) by majority resolution to amend the Conditions, to appoint a joint representative of all Securityholders and on all other matters permitted by law.
- (2) *Majority Requirements for Amendments of the Conditions.* Resolutions relating to material amendments of the Conditions, in particular consents to the measures set out in § 5(3) of the German Bond Act, shall be passed by a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast (Qualified Majority). Resolutions relating to amendments of the Conditions which are not material, require a simple majority of not less than 50 per cent. of the votes cast. Each Securityholder participating in any vote shall cast votes in accordance with the principal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Securities.
- (3) *Passing of Resolutions.* Securityholders shall pass resolutions by vote taken without a physical meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with § 18 of the German Bond Act.
- (4) *Proof of Eligibility.* Securityholders must demonstrate their eligibility to participate in the vote at the time of voting by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 14(3)(i) of these Conditions and by submission of a blocking instruction by the Custodian which shall apply for the voting period.
- (5) *Joint Representative.* The Securityholders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a joint representative (the "**Joint Representative**"), the duties and responsibilities and the powers of such Joint Representative, the transfer of the rights of the Securityholders to the Joint Representative and a limitation of liability of the Joint Representative. Appointment of a Joint Representative may only be passed by a Qualified Majority (see paragraph (2) oben) if such Joint Representative is to be authorised to consent to a material change affecting the substance of the Conditions.

§ 14

GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

- (1) *Governing Law.* The Securities, as to form and content, and all rights and obligations of the Securityholders and the Issuer, shall be governed by German law.
- (2) *Place of Jurisdiction.* The non-exclusive place of jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") shall be Frankfurt am Main.
- (3) *Enforcement.* Any Securityholder may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Securityholder and the Issuer are parties, protect and enforce in its own name its rights arising under such Securities on the basis of
 - (i) a statement issued by the Custodian with whom such Securityholder maintains a securities account in respect of the Securities
 - (a) stating the full name and address of the Securityholder,
 - (b) specifying the aggregate principal amount of Securities credited to such securities

account on the date of such statement, and

- (c) confirming that the Custodian has given written notice to the relevant Clearing System of the intention of the Securityholder to enforce claims directly which (A) contains the information pursuant to (a) and (b), (B) has been acknowledged by the Clearing System, and (C) has been returned by the Clearing System to the Custodian, and
- (ii) a copy of the Security in global form representing the Securities certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Security in global form representing the Securities.

For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Securityholder maintains a securities account in respect of the Securities and includes the Clearing System. Each Securityholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce its rights under these Securities also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 15 LANGUAGE

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II: Additional Information Teil II: Zusätzliche Angaben

1. ADMISSION TO TRADING AND DEALING ARRANGEMENTS ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSVEREINBARUNGEN

Admission to trading	Yes, application will be made by the Issuer (or on its behalf) for the Securities to be admitted to trading on the exchange and/or market set out below. No assurance can be given that such admission to trading will be obtained.
<i>Zulassung zum Handel</i>	<i>Ja, ein Antrag auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an der unten genannten Börse und/oder am unten genannten Markt wird von der Emittentin (oder in ihrem Namen) gestellt werden. Es kann nicht zugesichert werden, dass eine solche Zulassung zum Handel tatsächlich erfolgt.</i>
	Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange <i>Geregelter Markt der Luxemburger Börse</i>
<i>Expected date of admission</i> <i>Erwarteter Termin der Zulassung</i>	with effect from 25 August 2017 <i>mit Wirkung vom 25. August 2017</i>
Estimate of the total expenses related to admission to trading	EUR 3,300
<i>Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel</i>	<i>EUR 3.300</i>
Regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, securities of the same class as the Securities to be offered or admitted to trading are already admitted to trading.	Not applicable
<i>Angabe geregelter oder gleichwertiger Märkte, an denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapiergattung, die angeboten oder zum Handel zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Name[s] and address[es] of the [entity] [entities] which [has] [have] a firm commitment to act as [intermediary] [intermediaries] in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of [its] [their] commitment.	Not applicable
<i>Name[n] und Anschrift[en] [des Instituts, das] [der Institute, die] aufgrund einer festen Zusage als Intermediär[e] im Sekundärhandel tätig [ist] [sind] und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen [erwirtschaftet] [erwirtschaften], und Beschreibung der wesentlichen Bedingungen [seiner] [ihrer] Zusage.</i>	<i>Nicht anwendbar</i>

**2. RATINGS
RATINGS**

The Securities have not been rated.
Die Schuldverschreibungen wurden nicht geratet.

**3. INTERESTS OF NATURAL AND LEGAL PERSONS INVOLVED IN THE ISSUE/OFFER
INTERESSEN VON AN DER EMISSION/DEM ANGEBOT BETEILIGTEN NATÜRLICHEN UND
JURISTISCHEN PERSONEN**

Save for the fees payable to the Management Group, so far as the Issuer is aware, no person involved in the issue or offering of the Securities has an interest material to the issue or the offering.
Mit Ausnahme der an das Bankenkonsortium zu zahlenden Gebühren haben die an der Emission bzw. dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligten Personen – soweit die Emittentin hiervon Kenntnis hat – kein wesentliches Interesse an der Emission bzw. dem Angebot.

**4. ESTIMATED NET PROCEEDS AND ESTIMATED TOTAL EXPENSES
GESCHÄTZTER NETTOERLÖS UND GESCHÄTZTE GESAMTKOSTEN**

Estimated net proceeds <i>Geschätzter Nettoerlös</i>	NZD 99,750,000 <i>NZD 99.750.000</i>
Estimated total expenses of the issue <i>Geschätzte Gesamtkosten der Emission</i>	EUR 11,300 <i>EUR 11.300</i>

**5. YIELD
RENDITE**

Indication of yield <i>Angabe der Rendite</i>	4.000 per cent. per annum. The yield is calculated on the basis of the Issue Price. <i>4,000 % per annum. Die Rendite wurde auf Basis des Ausgabepreises berechnet.</i>
--	--

**6. INFORMATION ON THE UNDERLYING[S]
INFORMATIONEN ÜBER [DEN] [DIE]
BASISWERT[E]**

Not applicable
Nicht anwendbar

**7. TERMS AND CONDITIONS OF THE OFFER
KONDITIONEN DES ANGEBOTS**

Total amount of the issue/offer; if the amount is not fixed, description of the arrangements and time for announcing to the public the definitive amount of the offer <i>Gesamtsumme der Emission/des Angebots. Wenn die Summe nicht feststeht, Beschreibung der Regelungen und des Zeitpunkts für die öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Angebotsbetrags</i>	NZD 100,000,000 <i>NZD 100.000.000</i>
--	---

Offer Period	From (and including) 23 August 2017 to (and including) 25 August 2017. The Issuer reserves the right for any reason to shorten or extend the offer period.
<i>Angebotszeitraum</i>	<i>Vom 23. August 2017 (einschließlich) bis zum 25. August 2017 (einschließlich). Die Emittentin behält sich das Recht vor, den Angebotszeitraum, gleich aus welchem Grund, zu verkürzen oder zu verlängern.</i>
Offer Jurisdictions	Austria, Germany, Ireland, Luxembourg, the Netherlands and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
<i>Angebotsjurisdiktionen</i>	<i>Deutschland, Irland, Luxemburg, Niederlande, Österreich und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland</i>
Cancellation of the issue of Securities	The Issuer reserves the right for any reason to cancel the issuance of the Securities.
<i>Stornierung der Emission der Schuldverschreibungen</i>	<i>Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Schuldverschreibungen, gleich aus welchem Grund, zu stornieren.</i>
Offer Price	The Issuer has offered the Securities to the Joint Lead Managers at the initial issue price of 100.00 per cent. of the principal amount of the Securities less a total commission of 0.25 per cent.
<i>Angebotspreis</i>	<i>Die Emittentin hat den Joint Lead Managern die Schuldverschreibungen zu einem anfänglichen Ausgabepreis von 100,00 % des Nennbetrags der Schuldverschreibungen abzüglich einer Gesamtprovision von 0,25 % angeboten.</i>
Conditions to which the offer is subject	None
<i>Bedingungen, denen das Angebot unterliegt</i>	<i>Keine</i>
The time period, including any possible amendments, during which the offer will be open	From (and including) 23 August 2017 to (and including) 25 August 2017. The Securities will be fully underwritten by the Joint Lead Managers and offered to potential investors. A primary allotment will be made in accordance with the following procedure: Allotment at the Issuer's discretion.
<i>Der Zeitraum (einschließlich etwaiger Anpassungen), in dem das Angebot gilt</i>	<i>Vom 23. August 2017 (einschließlich) bis zum 25. August 2017 (einschließlich). Die Schuldverschreibungen werden von den Joint Lead Managern vollständig übernommen und potentiellen Investoren zum Kauf angeboten. Eine erstmalige Zuteilung erfolgt nach dem folgenden Zeichnungsverfahren: Zuteilung nach Ermessen der Emittentin.</i>
Details of the minimum and/or maximum amount of application	Not applicable
<i>Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Description of possibility to reduce subscriptions and manner for refunding excess amount paid by	Not applicable

applicants <i>Beschreibung der Möglichkeit, die Zeichnungen zu reduzieren, und der Art und Weise der Rückerstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Details of the method and time limits for paying up and delivering the Securities <i>Einzelheiten zu der Methode und den Fristen für die Bedienung und Lieferung der Schuldverschreibungen</i>	Investors will be notified of their allocations of Securities and the settlement arrangements in respect thereof. The Securities will be issued on the Issue Date against payment to the Issuer of the net subscription price. <i>Anleger werden über ihre Zuteilung der Schuldverschreibungen und das diesbezügliche Abwicklungsverfahren informiert. Die Schuldverschreibungen werden am Emissionstag gegen Zahlung des Nettozeichnungspreises an die Emittentin begeben.</i>
Manner and date in which results of the offer are to be made public <i>Art und Weise und Termin, in der bzw. an dem Ergebnisse des Angebots zu veröffentlichen sind</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Procedure for exercise of any right of pre-emption, negotiability of subscription rights and treatment of subscription rights not exercised <i>Verfahren bezüglich der Ausübung etwaiger Vorkaufsrechte, Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Further Notifications <i>Weitere Notifizierungen</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made <i>Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob der Handel vor einer solchen Meldung aufgenommen werden kann</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Amount of any expenses and taxes specifically charged to the subscriber or purchaser <i>Betrag der Kosten und Steuern, die speziell dem Zeichner oder Käufer in Rechnung gestellt werden</i>	The Issuer will not charge expenses or taxes to the subscriber or purchaser. <i>Die Emittentin wird dem Zeichner oder Käufer keine Kosten oder Steuern in Rechnung stellen</i>

**8. DISTRIBUTION
VERTRIEB**

Method of distribution <i>Vertriebsmethode</i>	Syndicated <i>Syndiziert</i>
	The Securities will be offered by the Joint Lead Managers and the Issuer. <i>Die Schuldverschreibungen werden von den Joint Lead Managern und der Emittentin angeboten.</i>

If non-syndicated, name and address of relevant Dealer <i>Wenn nicht-syndiziert, Name und Adresse des jeweiligen Platzeurs</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Date of Subscription Agreement <i>Datum des Übernahmevertrags</i>	23 August 2017 <i>23. August 2017</i>
Management details including form of commitment	The Management Group consists of the following Joint Lead Managers (each a " Joint Lead Manager "): <p>Deutsche Bank AG, London Branch Winchester House 1 Great Winchester Street London EC2N 2DB United Kingdom</p> <p>The Toronto-Dominion Bank 60 Threadneedle Street London EC2R 8AP United Kingdom</p>
<i>Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme</i>	<i>Das Bankenkonsortium besteht aus den folgenden Joint Lead Managern (jeder ein "Joint Lead Manager"):</i> <p><i>Deutsche Bank AG, London Branch Winchester House 1 Great Winchester Street London EC2N 2DB Vereinigtes Königreich</i></p> <p><i>The Toronto-Dominion Bank 60 Threadneedle Street London EC2R 8AP Vereinigtes Königreich</i></p>
	Firm commitment <i>Verbindliche Zusage</i>
Underwriting Quotas (material features) <i>Übernahmequoten (wesentliche Merkmale)</i>	The underwriting commitment of each Joint Lead Manager is 50 per cent. of the Aggregate Principal Amount. <i>Die Übernahmeverpflichtung jedes Joint Lead Manager beträgt 50 % des Gesamtnennbetrags.</i>
Management/Underwriting Commission <i>Management- und Übernahme provision</i>	0.25 per cent. of the Aggregate Principal Amount <i>0,25 % des Gesamtnennbetrags.</i>
Selling Commission/Concession <i>Verkaufsprovision</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Listing Commission/Fees <i>Börsenzulassungsprovision/Gebühren</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Distribution Fee <i>Vertriebsgebühr</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>

Other Fee <i>Andere Gebühr</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Total Commission <i>Gesamtprovision</i>	0.25 per cent. of the Aggregate Principal Amount <i>0,25 % des Gesamtnennbetrags</i>
Stabilisation Manager <i>Kursstabilisierender Manager</i>	None <i>Keiner</i>
Consent to use the Prospectus <i>Zustimmung zur Nutzung des Prospekts</i>	Each Joint Lead Manager placing or subsequently reselling the Securities is entitled to use and rely upon the Prospectus during the period from (and including) 23 August 2017 to (and including) 25 August 2017, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 9 of the Prospectus Directive. The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. The Issuer may at its sole discretion revoke any such consent. <i>Jeder Joint Lead Manager, der die Schuldverschreibungen platziert oder nachfolgend weiter verkauft, ist berechtigt, den Prospekt im Zeitraum vom 23. August 2017 (einschließlich) bis zum 25. August 2017 (einschließlich) zu verwenden und sich darauf zu berufen, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Prospektrichtlinie noch gültig ist. Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Die Emittentin darf eine solche Zustimmung nach ihrem alleinigen Ermessen widerrufen.</i>
Prohibition of Sales to Retail Investors in the EEA <i>Verbot des Verkaufs an Kleinanleger im EWR</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Settlement Instructions <i>Abwicklungsanweisungen</i>	Delivery against payment <i>Zug-um-Zug Lieferung</i>

**9. SECURITIES IDENTIFICATION NUMBERS
WERTPAPIERKENNNUMMERN**

Common Code <i>Common Code</i>	167157793 <i>167157793</i>
ISIN <i>ISIN</i>	XS1671577937 <i>XS1671577937</i>
German Securities Identification Number (WKN) <i>Wertpapierkennnummer (WKN)</i>	A2GSEN <i>A2GSEN</i>

- | | | |
|-----|---|--|
| 10. | EUROSYSTEM ELIGIBILITY OF NGN

EUROSYSTEM-FÄHIGKEIT DER NGN | Not applicable (the Securites are not issued in NGN-format)
<i>Nicht anwendbar (die Schuldverschreibungen werden nicht im NGN-Format begeben)</i> |
| 11. | RANKING OF UNSUBORDINATED NOTES
RANGFOLGE DER NICHT
NACHRANGIGEN
SCHULDVERSCHREIBUNGEN | Not applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |

THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

With respect to any information included in these Final Terms and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen, die als Informationen von Seiten Dritter gekennzeichnet sind, gilt Folgendes: (i) die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden, und (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

ANNEX

SUMMARY

Summaries are made up of disclosure requirements known as 'Elements'. These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary contains all the Elements required to be included in a summary for securities of the type of the Securities and an issuer of the type of the Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in this summary because of the type of Securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in this summary with the statement of 'Not applicable'.

Section A — Introduction and Warnings

Element	Disclosure requirement	
A.1	Warnings	<p>Warning that</p> <ul style="list-style-type: none"> • this summary should be read as an introduction to the Prospectus; • any decision to invest in the Securities should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; • where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus before the legal proceedings are initiated; • civil liability attaches only to those persons who have tabled this summary, including any translation thereof, but only if this summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in such Securities.
A.2	Consent to use the Prospectus	<p>Deutsche Bank AG, London Branch (Winchester House, 1 Great Winchester Street, London EC2N 2DB, United Kingdom) and The Toronto-Dominion Bank, 60 Threadneedle Street, London EC2R 8AP, United Kingdom) (together, the "Joint Lead Managers") are entitled to use the Prospectus for the subsequent resale or final placement of the Securities in the Offer Jurisdictions during the offer period for the subsequent resale or final placement of the Securities from (and including) 23 August 2017 to (and including) 25 August 2017 (which may be shortened or extended by the Issuer), provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 11(2) of the Luxembourg Law relating to prospectuses for securities (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended).</p> <p>"Offer Jurisdictions" means each of Austria, Germany, Ireland, Luxembourg, the Netherlands and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.</p> <p>The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. Any supplement to the Prospectus will</p>

Element	Disclosure requirement	
		<p>be available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of the Issuer (www.db.com/ir).</p> <p>When using the Prospectus, each Joint Lead Manager must make certain that it complies with all applicable laws and regulations in force in the respective jurisdictions.</p> <p>In the event of an offer being made by a Joint Lead Manager it shall provide information to investors on the terms and conditions of the Securities at the time of that offer.</p> <p>The Issuer may at its sole discretion revoke any such consent.</p>

Section B — Issuer

Element	Disclosure requirement	
B.1	Legal and Commercial Name of the Issuer	The legal and commercial name of the Issuer is Deutsche Bank Aktiengesellschaft (" Deutsche Bank " or the " Bank ").
B.2	Domicile, Legal Form, Legislation, Country of Incorporation	Deutsche Bank is a stock corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) under German law. The Bank has its registered office in Frankfurt am Main, Germany. It maintains its head office at Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Germany.
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	With the exception of the effects of the macroeconomic conditions and market environment, litigation risks associated with the financial markets crisis as well as the effects of legislation and regulations applicable to financial institutions in Germany and the European Union, there are no known trends, uncertainties, demands, commitments or events that are reasonably likely to have a material effect on the Issuer's prospects in its current financial year.
B.5	Description of the group and the Issuer's position within the group	Deutsche Bank is the parent company and the most material entity of Deutsche Bank Group, a group consisting of banks, capital market companies, fund management companies, property finance companies, instalment financing companies, research and consultancy companies and other domestic and foreign companies (the " Deutsche Bank Group ").
B.9	Profit forecasts or estimate	Not applicable. No profit forecast or estimate is made.
B.10	Qualifications in the audit report	Not applicable. There are no qualifications in the audit report on the historical financial information.

Element	Disclosure requirement																																									
B.12	Selected historical key financial information	<p>The following table shows an overview from the balance sheet of Deutsche Bank AG which has been extracted from the respective audited consolidated financial statements prepared in accordance with IFRS as of 31 December 2015 and 31 December 2016, as well as from the unaudited consolidated interim financial statements as of 30 June 2016 and of 30 June 2017.</p> <table border="1" data-bbox="497 474 1442 1249"> <thead> <tr> <th></th> <th>31 December 2015 (IFRS, audited)</th> <th>30 June 2016 (IFRS, unaudited)</th> <th>31 December 2016 (IFRS, audited)</th> <th>30 June 2017 (IFRS, unaudited)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Share capital (in EUR)</td> <td>3,530,939,215.36</td> <td>3,530,939,215.36</td> <td>3,530,939,215.36</td> <td>5,290,939,215.36*</td> </tr> <tr> <td>Number of ordinary shares</td> <td>1,379,273,131</td> <td>1,379,273,131</td> <td>1,379,273,131</td> <td>2,066,773,131*</td> </tr> <tr> <td>Total assets (in million Euro)</td> <td>1,629,130</td> <td>1,803,290</td> <td>1,590,546</td> <td>1,568,734</td> </tr> <tr> <td>Total liabilities (in million Euro)</td> <td>1,561,506</td> <td>1,736,481</td> <td>1,525,727</td> <td>1,497,524</td> </tr> <tr> <td>Total equity (in million Euro)</td> <td>67,624</td> <td>66,809</td> <td>64,819</td> <td>71,210</td> </tr> <tr> <td>Common Equity Tier 1 capital ratio¹</td> <td>13.2%</td> <td>12.2%</td> <td>13.4%</td> <td>14.9%^{2,4}</td> </tr> <tr> <td>Tier 1 capital ratio¹</td> <td>14.7%</td> <td>14.0%</td> <td>15.6%</td> <td>17.3%^{3,4}</td> </tr> </tbody> </table> <p>[*] Source: Issuer's website under https://www.db.com/ir/en/share-information.htm; date: 1 August 2017.</p> <p>¹ Capital ratios are based upon transitional rules of the CRR/CRD 4 capital framework.</p> <p>² The Common Equity Tier 1 capital ratio as of 30 June 2017 on the basis of CRR/CRD 4 fully loaded was 14.1% (pro-forma basis, see Footnote 4).</p> <p>³ The Tier 1 capital ratio as of 30 June 2017 on the basis of CRR/CRD 4 fully loaded was 15.4% (pro-forma basis, see Footnote 4).</p> <p>⁴ Regulatory capital and related capital and leverage ratios as of 30 June 2017 are presented on a pro-forma basis to reflect the € 8 billion gross proceeds of the capital raise completed in April 2017, the inclusion of which the ECB formally approved on 26 July 2017.</p>		31 December 2015 (IFRS, audited)	30 June 2016 (IFRS, unaudited)	31 December 2016 (IFRS, audited)	30 June 2017 (IFRS, unaudited)	Share capital (in EUR)	3,530,939,215.36	3,530,939,215.36	3,530,939,215.36	5,290,939,215.36*	Number of ordinary shares	1,379,273,131	1,379,273,131	1,379,273,131	2,066,773,131*	Total assets (in million Euro)	1,629,130	1,803,290	1,590,546	1,568,734	Total liabilities (in million Euro)	1,561,506	1,736,481	1,525,727	1,497,524	Total equity (in million Euro)	67,624	66,809	64,819	71,210	Common Equity Tier 1 capital ratio ¹	13.2%	12.2%	13.4%	14.9% ^{2,4}	Tier 1 capital ratio ¹	14.7%	14.0%	15.6%	17.3% ^{3,4}
	31 December 2015 (IFRS, audited)	30 June 2016 (IFRS, unaudited)	31 December 2016 (IFRS, audited)	30 June 2017 (IFRS, unaudited)																																						
Share capital (in EUR)	3,530,939,215.36	3,530,939,215.36	3,530,939,215.36	5,290,939,215.36*																																						
Number of ordinary shares	1,379,273,131	1,379,273,131	1,379,273,131	2,066,773,131*																																						
Total assets (in million Euro)	1,629,130	1,803,290	1,590,546	1,568,734																																						
Total liabilities (in million Euro)	1,561,506	1,736,481	1,525,727	1,497,524																																						
Total equity (in million Euro)	67,624	66,809	64,819	71,210																																						
Common Equity Tier 1 capital ratio ¹	13.2%	12.2%	13.4%	14.9% ^{2,4}																																						
Tier 1 capital ratio ¹	14.7%	14.0%	15.6%	17.3% ^{3,4}																																						
	No material adverse change in the prospects	There has been no material adverse change in the prospects of Deutsche Bank since 31 December 2016.																																								
	Significant changes in the financial or trading position	Not applicable. There has been no significant change in the financial position or trading position of Deutsche Bank since 30 June 2017.																																								
B.13	Recent events material to the Issuer's solvency	Not applicable. There are no recent events particular to the Issuer which are to a material extent relevant to the evaluation of the Issuer's solvency.																																								
B.14	Dependence upon group en-	Please read the following information together with Element B.5. Not applicable. The Issuer is not dependent upon other entities.																																								

Element	Disclosure requirement	
	titles	
B.15	Issuer's principal activities	<p>The objects of Deutsche Bank, as laid down in its Articles of Association, include the transaction of all kinds of banking business, the provision of financial and other services and the promotion of international economic relations. The Bank may realise these objectives itself or through subsidiaries and affiliated companies. To the extent permitted by law, the Bank is entitled to transact all business and to take all steps which appear likely to promote the objectives of the Bank, in particular: to acquire and dispose of real estate, to establish branches at home and abroad, to acquire, administer and dispose of participations in other enterprises, and to conclude enterprise agreements.</p> <p>Deutsche Bank Group's business activities are organized into the following three corporate divisions:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate & Investment Bank (CIB); • Deutsche Asset Management (Deutsche AM); and • Private & Commercial Bank (PCB). <p>The three corporate divisions are supported by infrastructure functions. In addition, Deutsche Bank Group has a regional management function that covers regional responsibilities worldwide.</p> <p>The Bank has operations or dealings with existing or potential customers in most countries in the world. These operations and dealings include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • subsidiaries and branches in many countries; • representative offices in other countries; and • one or more representatives assigned to serve customers in a large number of additional countries.
B.16	Controlling persons	<p>Not applicable. Based on notifications of major shareholdings pursuant to §§ 21 et seq. of the German Securities Trading Act (<i>Wertpapierhandelsgesetz</i> - WpHG), there are only four shareholders holding more than 3 but less than 10 per cent. of the Issuer's shares. To the Issuer's knowledge there is no other shareholder holding more than 3 per cent. of the shares. The Issuer is thus not directly or indirectly owned or controlled.</p>
B.17	Credit ratings of the Issuer and the Securities	<p>Issuer Rating</p> <p>Deutsche Bank is rated by Moody's Investors Service, Inc. ("Moody's"), Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited ("S&P"), Fitch Ratings Limited ("Fitch") and DBRS, Inc. ("DBRS", together with Fitch, S&P and Moody's, the "Rating Agencies").</p> <p>S&P and Fitch are established in the European Union and have been registered in accordance with Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009, as amended, on credit rating agencies (the "CRA Regulation"). With respect to Moody's, the credit ratings are endorsed by Moody's office in the UK (Moody's Investors Service Ltd.) in accordance with Article 4(3) of the CRA Regulation. With respect to DBRS, the credit ratings are endorsed by DBRS Ratings Ltd. in the UK in accordance with Article 4(3) of the CRA Regulation.</p> <p>As of the date of the Prospectus or the latest supplement to the Prospectus, if applicable, the following ratings were assigned to Deutsche Bank for its long-term senior debt (or, where available, for its long-term non-preferred senior debt) and its</p>

Element	Disclosure requirement	
		<p>short-term senior debt:</p> <p>Moody's Long-term non-preferred senior debt: Baa2 (stable) Short-term senior debt: P-2 (stable)</p> <p>S&P Long-term non-preferred senior debt: BBB- Short-term senior debt: A-2</p> <p>Fitch Long-term non-preferred senior debt: A- Short-term senior debt: F1</p> <p>DBRS Long-term senior debt: A (low) (stable) Short-term senior debt: R-1 (low) (stable)</p> <p>Securities Rating Not applicable. The Securities will not be rated.</p>

Section C — Securities

Element	Disclosure requirement	
C.1	Type and class of the Securities being offered and/or admitted to trading, including any security identification number	<p>The NZD 100,000,000 4.000 per cent. Notes of 2017/2023 (the "Securities") are Notes.</p> <p>Security Identification Numbers:</p> <p>ISIN: XS1671577937 WKN: A2GSEN Common Code: 167157793</p>
C.2	Currency	The Securities are issued in New Zealand Dollar (" NZD ").
C.5	Restrictions on free transferability	Not applicable. The Securities are freely transferable in accordance with applicable law and any rules and procedures for the time being of any clearing system through whose books the Securities are transferred.

Element	Disclosure requirement	
C.8	Rights attached to the Securities, including ranking and limitations to those rights	<p>Rights attached to the Securities</p> <p>Each holder of the Securities (a "Securityholder") has the right vis-à-vis the Issuer to claim payment of a redemption amount and interest when such payments are due in accordance with the terms and conditions of the Securities.</p> <p>Prior to the Issuer's insolvency or liquidation, any payment claims under the Securities will be subject to then applicable laws that provide for the reduction, including to zero, of any such payment claims or the conversion of such payment claims to instruments that constitute common equity tier 1 capital of the Issuer, such as ordinary shares (regulatory bail-in).</p> <p>Status of the Securities</p> <p>The obligations under the Securities constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, subject, however, to statutory priorities conferred to certain unsecured and unsubordinated obligations in the event of resolution measures imposed on the Issuer or in the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer.</p> <p>At issuance, the Securities constituted, in the opinion of the Issuer, non-preferred debt instruments within the meaning of Section 46f(6) sentence 1 of the German Banking Act (<i>Kreditwesengesetz</i>).</p> <p>No Securityholder may set off his claims arising under the Securities against any claims of the Issuer. No security or guarantee shall be provided at any time securing claims of the Securityholders under the Securities; any security or guarantee already provided or granted in the future in connection with other liabilities of the Issuer may not be used for claims under the Securities.</p> <p>Any redemption, repurchase or termination of the Securities prior to their scheduled maturity is subject to the prior approval of the competent authority, if legally required. If the Securities are redeemed or repurchased otherwise than in the circumstances described in this paragraph, then the amounts paid must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary.</p> <p>Form of the Securities</p> <p>The Securities will be issued in bearer form.</p> <p>Governing law</p> <p>The Securities will be governed by, and construed in accordance with, German law.</p> <p>Jurisdiction</p> <p>Non-exclusive place of jurisdiction for any legal proceedings arising under the Securities is Frankfurt am Main, Germany.</p> <p>Negative pledge</p> <p>The Terms and Conditions of the Securities do not contain a negative pledge provision.</p> <p>Events of Default and Cross Default</p> <p>The Securities do not include events of default entitling the Securityholders to demand immediate redemption of the Securities.</p> <p>The Securities do not include a cross-default clause.</p>

Element	Disclosure requirement	
		<p>Early redemption for taxation reasons</p> <p>The Securities are not subject to early redemption for taxation reasons.</p> <p>Meetings of Securityholders</p> <p>In accordance with the German Bond Act (<i>Schuldverschreibungsgesetz</i>) the Securities contain provisions pursuant to which Securityholders may agree, subject to the prior approval of the competent authority, by resolution to amend the Terms and Conditions (with the consent of the Issuer) and to decide upon certain other matters regarding the Securities. Resolutions of Securityholders properly adopted, by vote taken without a meeting in accordance with the Terms and Conditions, are binding upon all Securityholders. Resolutions providing for material amendments to the Terms and Conditions require a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast. Resolutions relating to amendments to the Terms and Conditions which are not material require a simple majority of not less than 50 per cent. of the votes cast.</p> <p>Prescription</p> <p>The rights to payment of principal and interest (if any) under the Securities are subject to prescription within a period of two years. The prescription period begins at the end of the period during which the Securities must be duly presented which is reduced to 10 years.</p>
C.9	Nominal interest rate, date from which interest becomes payable and the due dates for interest, and, where the interest rate is not fixed, description of the underlying on which it is based, maturity date and arrangement for loan amortisation, including the repayment procedure, an indication of yield and name of representative of Securityholders	<p>Please read the following information together with Element C.8.</p> <p>Interest</p> <p>The Securities bear interest from (and including) 25 August 2017 at a rate of 4.000 per cent. <i>per annum</i>.</p> <p>Interest shall be payable in respect of each Interest Period in arrear on 25 August in each year from (and including) 25 August 2018 to (and including) the Maturity Date, subject to adjustment for non-business days in respect of payments only (each such date, an "Interest Payment Date"). The first payment of interest shall be made on 25 August 2018, the Interest Payment Date immediately preceding the Maturity Date is 25 August 2022, whereas the Maturity Date is also an Interest Payment Date.</p> <p>The "Interest Periods" are the period from (and including) 25 August 2017 to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) an Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.</p> <p>The amount of interest payable in respect of an Interest Period on the relevant Interest Payment Date shall be NZD 80.00 per Security.</p> <p>The "Day Count Fraction" in respect of an Interest Period is Actual/Actual (ICMA).</p> <p>Maturity and Redemption</p> <p>Subject to any early redemption or cancellation, the Securities will be redeemed at par on the maturity date which is 25 August 2023, subject to adjustment for non-business days in respect of payments only.</p> <p>Indication of Yield</p> <p>4.000 per cent. <i>per annum</i>. The yield is calculated on the basis of the Issue Price.</p> <p>Joint Representative</p> <p>In accordance with the German Bond Act the Notes provide that the Securityholders may by majority resolution appoint a representative for all Securityholders (the "Joint Representative"). The responsibilities and functions assigned to the Joint</p>

Element	Disclosure requirement	
		Representative appointed by a resolution are determined by the German Bond Act and by majority resolutions of the Securityholders.
C.10	Derivative component in interest payment	Please read the following information together with Element C.9. Not applicable. The Securities have no derivative component in the interest payment.
C.11	Application for admission to trading, with a view to the distribution of the Securities in a regulated market or other equivalent markets with indication of the markets in question	Application will be made for the Securities to be admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange, which is a regulated market for the purposes of the Markets in Financial Instruments Directive (Directive 2004/39/EC).

Section D — Risks

Element	Disclosure requirement	
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer	<p>Investors will be exposed to the risk of the Issuer becoming insolvent as result of being overindebted or unable to pay debts, i.e. to the risk of a temporary or permanent inability to meet interest and/or principal payments on time. The Issuer's credit ratings reflect the assessment of these risks.</p> <p>Factors that may have a negative impact on Deutsche Bank's profitability are described in the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recent tepid economic growth, and uncertainties about prospects for growth going forward, especially in Deutsche Bank's home market of Europe, have affected and continue to negatively affect Deutsche Bank's results of operations and financial condition in some of its businesses and Deutsche Bank's strategic plans, while a continuing low interest environment and competition in the financial services industry have compressed margins in many of the Group's businesses. If these conditions persist or worsen, Deutsche Bank's business, results of operations or strategic plans could be adversely affected. - Deutsche Bank's results of operation and financial condition, in particular those of its Global Markets business, continue to be negatively impacted by the challenging market environment, unfavourable macro-economic and geopolitical conditions, lower client activities, increased competition and regulation, and the immediate impacts resulting from Deutsche Bank's strategic decisions as Deutsche Bank makes progress on the implementation of its strategy. If Deutsche Bank is unable to improve its profitability as it continues to face these headwinds as well as persistently

Element	Disclosure requirement	
		<p>high litigation costs, Deutsche Bank may be unable to meet many of its strategic aspirations, and may have difficulty maintaining capital, liquidity and leverage ratios at levels expected by market participants and Deutsche Bank's regulators.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Continued elevated levels of political uncertainty could have unpredictable consequences for the financial system and the greater economy, and could contribute to an unwinding of aspects of European integration, potentially leading to declines in business levels, write-downs of assets and losses across Deutsche Bank's businesses. Deutsche Bank's ability to protect itself against these risks is limited. - Deutsche Bank may be required to take impairments on its exposures to the sovereign debt of European or other countries if the European sovereign debt crisis reignites. The credit default swaps into which Deutsche Bank has entered to manage sovereign credit risk may not be available to offset these losses. - Deutsche Bank's liquidity, business activities and profitability may be adversely affected by an inability to access the debt capital markets or to sell assets during periods of market-wide or firm-specific liquidity constraints. Credit rating downgrades have contributed to an increase in Deutsche Bank's funding costs, and any future downgrade could materially adversely affect its funding costs, the willingness of counterparties to continue to do business with it and significant aspects of its business model. - Regulatory reforms enacted and proposed in response to weaknesses in the financial sector, together with increased regulatory scrutiny more generally, have created significant uncertainty for Deutsche Bank and may adversely affect its business and ability to execute its strategic plans, and competent regulators may prohibit Deutsche Bank from making dividend payments or payments on its regulatory capital instruments or take other actions if Deutsche Bank fails to comply with regulatory requirements. - European and German legislation regarding the recovery and resolution of banks and investment firms could, if steps were taken to ensure Deutsche Bank's resolvability or resolution measures were imposed on Deutsche Bank, significantly affect Deutsche Bank's business operations, and lead to losses for its shareholders and creditors. - Regulatory and legislative changes require Deutsche Bank to maintain increased capital, in some cases (including in the United States) applying liquidity, risk management and capital adequacy rules to its local operations on a standalone basis. These requirements may significantly affect Deutsche Bank's business model, financial condition and results of operations as well as the competitive environment generally. Any perceptions in the market that Deutsche Bank may be unable to meet its capital or liquidity requirements with an adequate buffer, or that Deutsche Bank should maintain capital in excess of these requirements, could intensify the effect of these factors on Deutsche Bank's business and results. - Deutsche Bank's regulatory capital and liquidity ratios and its funds available for distributions on its shares or regulatory capital instruments will be

Element	Disclosure requirement	
		<p>affected by Deutsche Bank's business decisions and, in making such decisions, Deutsche Bank's interests and those of the holders of such instruments may not be aligned, and Deutsche Bank may take decisions in accordance with applicable law and the terms of the relevant instruments that result in no or lower payments being made on Deutsche Bank's shares or regulatory capital instruments.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legislation in the United States and in Germany as well as proposals in the European Union regarding the prohibition of proprietary trading or its separation from the deposit-taking business may materially affect Deutsche Bank's business model. - Other regulatory reforms adopted or proposed in the wake of the financial crisis – for example, extensive new regulations governing Deutsche Bank's derivatives activities, compensation, bank levies, deposit protection or a possible financial transaction tax – may materially increase Deutsche Bank's operating costs and negatively impact its business model. - Adverse market conditions, asset price deteriorations, volatility and cautious investor sentiment have affected and may in the future materially and adversely affect Deutsche Bank's revenues and profits, particularly in its investment banking, brokerage and other commission- and fee-based businesses. As a result, Deutsche Bank has in the past incurred and may in the future incur significant losses from its trading and investment activities. - Deutsche Bank announced the next phase of its strategy in April 2015, gave further details on it in October 2015 and announced an update in March 2017. If Deutsche Bank is unable to implement its strategic plans successfully, it may be unable to achieve its financial objectives, or Deutsche Bank may incur losses or low profitability or erosions of its capital base, and Deutsche Bank's financial condition, results of operations and share price may be materially and adversely affected. - As part of its March 2017 updates to its strategy, Deutsche Bank announced its intention to reconfigure its Global Markets, Corporate Finance and Transaction Banking businesses into a single, corporate client-led Corporate & Investment Banking division to position itself for growth through increased cross-selling opportunities for its higher return corporate clients. Clients may choose not to expand their businesses or portfolios with Deutsche Bank, thereby negatively influencing its ability to capitalise on these opportunities. - As part of its March 2017 updates to its strategy, Deutsche Bank announced its intention to retain and combine Deutsche Postbank AG (together with its subsidiaries, "Postbank") with its existing retail and commercial operations, after earlier having announced its intention to dispose of Postbank. Deutsche Bank may face difficulties integrating Postbank into the Group following the completion of operational separability from the Group. Consequently, the cost savings and other benefits Deutsche Bank expects to realise may only come at a higher cost than anticipated, or may not be realised at all. - As part of its March 2017 updates to its strategy, Deutsche Bank announced its intention to create an operationally segregated Deutsche Asset Management division through a partial initial public offer (IPO). If economic

Element	Disclosure requirement	
		<p>or market conditions, or the financial position, results of operations and business prospects of Deutsche AM, are unfavourable, or if any required regulatory approvals are not obtained or would be available only on disadvantageous terms, Deutsche Bank may not be able to sell a stake in Deutsche AM at a favourable price or timing, or at all. Additionally, Deutsche Bank may not be able to capitalise on the expected benefits that it believes an operationally segregated Deutsche AM can offer.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Bank may have difficulties selling companies, businesses or assets at favourable prices or at all and may experience material losses from these assets and other investments irrespective of market developments. - A robust and effective internal control environment is necessary to ensure that Deutsche Bank conducts its business in compliance with the laws and regulations applicable to it. Deutsche Bank has identified the need to strengthen its internal control environment and has embarked on initiatives to accomplish this. If these initiatives are not successful or are delayed, Deutsche Bank's reputation, regulatory position and financial condition may be materially adversely affected, and Deutsche Bank's ability to achieve its strategic ambitions may be impaired. - Deutsche Bank operates in a highly and increasingly regulated and litigious environment, potentially exposing Deutsche Bank to liability and other costs, the amounts of which may be substantial and difficult to estimate, as well as to legal and regulatory sanctions and reputational harm. - Deutsche Bank is currently subject to a number of investigations by regulatory and law enforcement agencies globally as well as associated civil actions relating to potential misconduct. The eventual outcomes of these matters are unpredictable, and may materially and adversely affect Deutsche Bank's results of operations, financial condition and reputation. - In addition to its traditional banking businesses of deposit-taking and lending, Deutsche Bank also engages in nontraditional credit businesses in which credit is extended in transactions that include, for example, its holding of securities of third parties or its engaging in complex derivative transactions. These nontraditional credit businesses materially increase Deutsche Bank's exposure to credit risk. - A substantial proportion of the assets and liabilities on Deutsche Bank's balance sheet comprise financial instruments that it carries at fair value, with changes in fair value recognised in its income statement. As a result of such changes, Deutsche Bank has incurred losses in the past, and may incur further losses in the future. - Deutsche Bank's risk management policies, procedures and methods leave it exposed to unidentified or unanticipated risks, which could lead to material losses. - Operational risks, which may arise from errors in the performance of Deutsche Bank's processes, the conduct of Deutsche Bank's employees, instability, malfunction or outage of Deutsche Bank's IT system and infrastructure, or loss of business continuity, or comparable issues with respect to Deutsche Bank's vendors, may disrupt Deutsche Bank's

Element	Disclosure requirement	
		<p>businesses and lead to material losses.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Bank's operational systems are subject to an increasing risk of cyber attacks and other internet crime, which could result in material losses of client or customer information, damage Deutsche Bank's reputation and lead to regulatory penalties and financial losses. - The size of Deutsche Bank's clearing operations exposes Deutsche Bank to a heightened risk of material losses should these operations fail to function properly. - Deutsche Bank may have difficulty in identifying and executing acquisitions, and both making acquisitions and avoiding them could materially harm Deutsche Bank's results of operations and its share price. - Intense competition, in Deutsche Bank's home market of Germany as well as in international markets, could materially adversely impact Deutsche Bank's revenues and profitability. - Transactions with counterparties in countries designated by the U.S. State Department as state sponsors of terrorism or persons targeted by U.S. economic sanctions may lead potential customers and investors to avoid doing business with Deutsche Bank or investing in Deutsche Bank's securities, harm Deutsche Bank's reputation or result in regulatory action which could materially and adversely affect Deutsche Bank's business.
D.3	Key information on the key risks that are specific to the Securities	<p>The Securities may not be a suitable investment for all investors. Each potential investor in the Securities must determine the suitability of that investment in light of its own circumstances.</p> <p>Interest Rate Risk: The Securities will pay a fixed amount of interest on specified interest payment dates. Investors who purchase securities with a fixed rate of interest are exposed to the risk that market interest rates rise and the fixed amount of interest they receive is less than the amount they would have received had they invested in a security with a floating rate of interest. The market value of securities with a fixed rate of interest will decrease if potential investors perceive that they can achieve a greater return on an investment by investing in alternative products.</p> <p>Resolutions of Securityholders: The Terms and Conditions of the Notes provide that the Securityholders may agree to amendments to the Terms and Conditions by majority vote. A Securityholder is therefore subject to the risk to be outvoted and to lose rights towards the Issuer against its will. In addition, the Terms and Conditions provide the possibility to appoint a joint representative for all Securityholders. If such joint representative is appointed a Securityholder may lose, in whole or in part, the possibility to enforce and claim rights against the Issuer irrespective of the other Securityholders.</p> <p>Taxation: Potential purchasers and sellers of Securities should be aware that they may be required to pay stamp taxes or other documentary charges in accordance with the laws and practices of the country where the Securities are transferred and/or any asset(s) are delivered.</p> <p>No Tax Gross-up: The Issuer is not obliged to gross up any payments in respect of the Securities and all amounts payable in respect of the Securities shall be made with such deduction or withholding of taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed, levied or collected by way of deduction or withholding, if</p>

Element	Disclosure requirement	
		<p>such deduction or withholding is required by law (including pursuant to an agreement described in Section 1471(b) of the U.S. Internal Revenue Code of 1986 (the "Code") or otherwise imposed pursuant to Sections 1471 through 1474 of the Code and any regulations or agreements thereunder or official interpretations thereof ("FATCA") or pursuant to any law implementing an intergovernmental approach to FATCA).</p> <p>Currency and Exchange Control Risks: If Securities are denominated in a currency which is a foreign currency for an investor, such investor is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield of such Securities. Government and monetary authorities may impose (as some have done in the past) exchange controls that could adversely affect an applicable exchange rate.</p> <p>Potential U.S. Withholding Tax after 31 December 2018: The Issuer may be required to withhold U.S. tax pursuant to certain provisions of FATCA.</p> <p>Liquidity Risk: There can be no assurance that a liquid secondary market for the Securities will develop or, if it does develop, that it will continue. In an illiquid market, an investor might not be able to sell its Securities at any time at fair market prices. The possibility to sell the Securities might additionally be restricted by country specific reasons.</p> <p>Market Price Risk: The Securityholders are exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of their Securities which materialises if the Securityholders sell the Securities prior to the final maturity of the Securities.</p> <p>Credit Ratings May not Reflect all Risks: One or more independent credit rating agencies may assign credit ratings to the Securities. If the Securities are rated, such rating will not necessarily be the same as the rating assigned to the other securities to be issued under the Euro 80,000,000,000 Debt Issuance Programme of the Issuer. The ratings may not reflect the potential impact of all risks related to structure, market, additional factors discussed above, and other factors that may affect the value of the Securities.</p> <p>Legal Investment Considerations May Restrict Certain Investments: The investment activities of certain investors are subject to legal investment laws and regulations, or review or regulation by certain authorities. Each potential investor should consult its legal advisers to determine whether and to what extent (a) the Securities are legal investments for it, (b) the Securities can be used as collateral for various types of borrowing and (c) other restrictions apply to its purchase or pledge of any Securities. Financial institutions should consult their legal advisers or the appropriate regulators to determine the appropriate treatment of Securities under any applicable risk-based capital or similar rules.</p> <p>Regulatory Bail-in: In the case that the Issuer becomes, or is deemed to have become unable to continue its regulated banking activities the payment claims under the Securities may be reduced, including to zero, or converted into instruments that constitute common equity tier 1 capital for the Issuer (such as ordinary shares) by intervention of the competent "resolution authorities" (regulatory bail-in).</p>

Section E — Offer

Element	Disclosure requirement	
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds	The net proceeds from the issue of the Securities will be used for financing the business of Deutsche Bank. A substantial portion of the proceeds from the issue of the Securities may be used to hedge market risk with respect to the Securities.
E.3	Terms and conditions of the offer	<p>The Securities are distributed by way of a public offer to non-qualified investors and qualified investors on a syndicated basis.</p> <p>The Issue Price of the Securities is 100.00 per cent. of the principal amount of the Securities. The total amount of the offer is NZD 100,000,000. The offer period is from (and including) 23 August 2017 to (and including) 25 August 2017. The offer period may be shortened or extended by the Issuer.</p>
E.4	Interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Not applicable. So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Securities is subject to any conflict of interest material to the offer.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror	Not applicable. The Issuer will not charge expenses to the investor.

ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassungen bestehen aus den geforderten Angaben, den sogenannten Punkten. Diese Punkte werden in den Abschnitten A – E (A.1 – E.7) nummeriert aufgeführt.

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für Wertpapiere derselben Art wie die Schuldverschreibungen und Emittenten derselben Art wie die Emittentin aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht aufgenommen werden müssen, kann es Lücken in der Reihenfolge der Nummerierung der Punkte geben.

Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art der Schuldverschreibungen und der Emittentin möglicherweise in diese Zusammenfassung aufzunehmen ist, besteht die Möglichkeit, dass zu diesem Punkt keine relevanten Angaben gemacht werden können. In diesem Fall wird eine kurze Beschreibung des Punktes mit dem Hinweis "entfällt" aufgenommen.

Abschnitt A — Einleitung und Warnhinweise

Punkt	Geforderte Angaben	
A.1	Warnhinweise	<p>Warnhinweis, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • diese Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte, • sich der Anleger bei jeder Entscheidung, in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen sollte, • ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften des betreffenden Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann, • zivilrechtlich nur diejenigen Personen haften, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	<p>Deutsche Bank AG, London Branch (Winchester House, 1 Great Winchester Street, London EC2N 2DB, Vereinigtes Königreich) und The Toronto-Dominion Bank, 60 Threadneedle Street, London EC2R 8AP, Vereinigtes Königreich) (die "Joint Lead Manager") sind berechtigt, den Prospekt für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen während der Angebotsperiode in den Ländern des Angebots für die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen vom 23. August 2017 (einschließlich) bis zum 25. August 2017 (einschließlich) (wobei diese Frist von der Emittentin verkürzt oder verlängert werden kann) zu verwenden, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 11(2) des Luxemburger Wertpapierprospektgesetzes (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (in der geltenden Fassung) umsetzt, noch gültig ist.</p> <p>"Länder des Angebots" bezeichnet jeweils Deutschland, Irland, Luxemburg, die Niederlande, Österreich und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und</p>

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>Nordirland.</p> <p>Der Prospekt darf potenziellen Anlegern nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Wertpapierbörse (www.bourse.lu) und der Internetseite der Emittentin (www.db.com/ir) eingesehen werden.</p> <p>Bei der Verwendung des Prospekts hat jeder Joint Lead Manager sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden, Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet.</p> <p>Für den Fall, dass ein Joint Lead Manager ein Angebot macht, informiert er die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Schuldverschreibungen.</p> <p>Die Emittentin kann eine solche Zustimmung nach ihrem alleinigen Ermessen widerrufen.</p>

Abschnitt B — Emittentin

Punkt	Geforderte Angaben	
B.1	Juristischer und kommerzieller Name der Emittentin	Der juristische und kommerzielle Name der Emittentin lautet Deutsche Bank Aktiengesellschaft (" Deutsche Bank " oder die " Bank ").
B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung der Emittentin	Die Deutsche Bank ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Bank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie unterhält ihre Hauptniederlassung unter der Anschrift Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland.
B.4b	Bekannte Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Mit Ausnahme der Auswirkungen der makroökonomischen Bedingungen und des Marktumfelds, Prozessrisiken in Verbindung mit der Finanzmarktkrise sowie der Auswirkungen gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, die für Finanzinstitute in Deutschland und der Europäischen Union gelten, gibt es keine bekannten Trends, Unsicherheiten, Anforderungen, Verpflichtungen oder Ereignisse, die im laufenden Geschäftsjahr mit hinreichender Wahrscheinlichkeit wesentliche Auswirkungen auf die Aussichten der Emittentin haben werden.
B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe	Die Deutsche Bank ist die Konzernobergesellschaft und zugleich die bedeutendste Gesellschaft des Deutsche Bank-Konzerns, einem Konzern bestehend aus Banken, Kapitalmarktunternehmen, Fondsgesellschaften, Gesellschaften zur Immobilienfinanzierung, Teilzahlungsunternehmen, Research- und Beratungsunternehmen und anderen in- und ausländischen Unternehmen (der " Deutsche Bank-Konzern ").
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Es werden keine Gewinnprognosen oder -schätzungen abgegeben.

Punkt	Geforderte Angaben																																									
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt. Es gibt keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen.																																								
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<p>Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Bilanz der Deutsche Bank AG, der den maßgeblichen geprüften konsolidierten und in Übereinstimmung mit den IFRS erstellten Konzernabschlüssen zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2016 sowie ungeprüften konsolidierten Zwischenfinanzangaben zum 30. Juni 2016 und zum 30. Juni 2017 entnommen ist.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>31. Dezember 2015 (IFRS, geprüft)</th> <th>30. Juni 2016 (IFRS, ungeprüft)</th> <th>31. Dezember 2016 (IFRS, geprüft)</th> <th>30. Juni 2017 (IFRS, ungeprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundkapital (in Euro)</td> <td>3.530.939.215,36</td> <td>3.530.939.215,36</td> <td>3.530.939.215,36</td> <td>5.290.939.215,36*</td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Stammaktien</td> <td>1.379.273.131</td> <td>1.379.273.131</td> <td>1.379.273.131</td> <td>2.066.773.131*</td> </tr> <tr> <td>Summe der Aktiva (in Millionen Euro)</td> <td>1.629.130</td> <td>1.803.290</td> <td>1.590.546</td> <td>1.568.734</td> </tr> <tr> <td>Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)</td> <td>1.561.506</td> <td>1.736.481</td> <td>1.525.727</td> <td>1.497.524</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital (in Millionen Euro)</td> <td>67.624</td> <td>66.809</td> <td>64.819</td> <td>71.210</td> </tr> <tr> <td>Harte Kernkapitalquote¹</td> <td>13,2 %</td> <td>12,2 %</td> <td>13,4 %</td> <td>14,9 %^{2,4}</td> </tr> <tr> <td>Kernkapitalquote¹</td> <td>14,7 %</td> <td>14,0 %</td> <td>15,6 %</td> <td>17,3 %^{3,4}</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Quelle: Internetseite der Emittentin unter https://www.db.com/ir/de/informationen-zur-aktie.htm; Stand: 1. August 2017.</p> <p>¹ Die Kapitalquoten basieren auf den Übergangsbestimmungen der CRR/CRD 4-Eigenkapitalvorschriften.</p> <p>² Die auf Basis einer vollständigen Umsetzung von CRR/CRD 4 berechnete harte Kernkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2017 auf 14,9 % (auf pro-forma Basis, siehe Fußnote 4).</p> <p>³ Die auf Basis einer vollständigen Umsetzung von CRR/CRD 4 berechnete Kernkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2017 auf 15,4 % (auf pro-forma Basis, siehe Fußnote 4).</p> <p>⁴ Das regulatorische Kapital und die entsprechenden Kapital- und Verschuldungsquoten zum 30. Juni 2017 werden auf einer pro-forma Basis dargestellt, um die Bruttoerlöse von 8 Mrd € zu reflektieren, die sich aus der im April 2017 abgeschlossenen Kapitalerhöhung ergeben, und deren Einbeziehung die EZB am 26. Juli 2017 formal genehmigt hat.</p>		31. Dezember 2015 (IFRS, geprüft)	30. Juni 2016 (IFRS, ungeprüft)	31. Dezember 2016 (IFRS, geprüft)	30. Juni 2017 (IFRS, ungeprüft)	Grundkapital (in Euro)	3.530.939.215,36	3.530.939.215,36	3.530.939.215,36	5.290.939.215,36*	Anzahl der Stammaktien	1.379.273.131	1.379.273.131	1.379.273.131	2.066.773.131*	Summe der Aktiva (in Millionen Euro)	1.629.130	1.803.290	1.590.546	1.568.734	Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)	1.561.506	1.736.481	1.525.727	1.497.524	Eigenkapital (in Millionen Euro)	67.624	66.809	64.819	71.210	Harte Kernkapitalquote ¹	13,2 %	12,2 %	13,4 %	14,9 % ^{2,4}	Kernkapitalquote ¹	14,7 %	14,0 %	15,6 %	17,3 % ^{3,4}
	31. Dezember 2015 (IFRS, geprüft)	30. Juni 2016 (IFRS, ungeprüft)	31. Dezember 2016 (IFRS, geprüft)	30. Juni 2017 (IFRS, ungeprüft)																																						
Grundkapital (in Euro)	3.530.939.215,36	3.530.939.215,36	3.530.939.215,36	5.290.939.215,36*																																						
Anzahl der Stammaktien	1.379.273.131	1.379.273.131	1.379.273.131	2.066.773.131*																																						
Summe der Aktiva (in Millionen Euro)	1.629.130	1.803.290	1.590.546	1.568.734																																						
Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)	1.561.506	1.736.481	1.525.727	1.497.524																																						
Eigenkapital (in Millionen Euro)	67.624	66.809	64.819	71.210																																						
Harte Kernkapitalquote ¹	13,2 %	12,2 %	13,4 %	14,9 % ^{2,4}																																						
Kernkapitalquote ¹	14,7 %	14,0 %	15,6 %	17,3 % ^{3,4}																																						
	Keine wesentlichen negativen Veränderungen der Aussichten	Seit dem 31. Dezember 2016 sind keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Deutschen Bank eingetreten.																																								
	Wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition	Entfällt. Seit dem 30. Juni 2017 ist keine wesentliche Veränderung der Finanzlage oder Handelsposition der Deutschen Bank eingetreten.																																								

Punkt	Geforderte Angaben	
B.13	Die Zahlungsfähigkeit der Emittentin betreffende Ereignisse aus der jüngsten Zeit	Entfällt. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit – insbesondere betreffend die Emittentin –, die wesentlich für die Beurteilung der Zahlungsfähigkeit der Emittentin sind.
B.14	Abhängigkeit von anderen Unternehmen der Gruppe	Bitte lesen Sie die nachfolgende Information zusammen mit dem Abschnitt B.5. Entfällt. Die Emittentin ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig.
B.15	Haupttätigkeiten der Emittentin	<p>Gegenstand der Deutschen Bank ist gemäß ihrer Satzung der Betrieb von Bankgeschäften jeder Art, die Erbringung von Finanz- und sonstigen Dienstleistungen und die Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Die Bank kann diesen Unternehmensgegenstand selbst oder durch Tochter- und Beteiligungsunternehmen verwirklichen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Bank zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zum Erwerb, zur Verwaltung und zur Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie zum Abschluss von Unternehmensverträgen.</p> <p>Der Deutsche Bank-Konzern gliedert sich in die folgenden drei Unternehmensbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate & Investment Bank (CIB); • Deutsche Asset Management (Deutsche AM); und • Private & Commercial Bank (PCB). <p>Die drei Unternehmensbereiche werden von Infrastrukturfunktionen unterstützt. Darüber hinaus hat die Deutsche Bank eine regionale Managementstruktur, die weltweit regionale Zuständigkeiten abdeckt.</p> <p>Die Bank unterhält Geschäftsbeziehungen mit bestehenden oder potenziellen Kunden in nahezu jedem Land der Welt. Diese Geschäftsaktivitäten werden abgewickelt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tochtergesellschaften und Filialen in zahlreichen Ländern, • Repräsentanzen in anderen Ländern und • einen oder mehrere Repräsentanten zur Betreuung ihrer Kunden in einer Reihe von weiteren Ländern.
B.16	Personen, die Kontrolle ausüben	Entfällt. Gemäß den Meldungen wesentlicher Beteiligungen nach §§ 21 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) gibt es nur vier Aktionäre, die über 3, aber weniger als 10 % der Aktien der Emittentin halten. Nach Kenntnis der Emittentin existieren keine weiteren Aktionäre, die über 3 % der Aktien halten. Die Emittentin ist daher weder unmittelbar noch mittelbar beherrscht oder kontrolliert.
B.17	Ratings der Emittentin und der Wertpapiere	<p>Rating der Emittentin</p> <p>Die Deutsche Bank hat ein Rating von Moody's Investors Service, Inc. ("Moody's"), Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited ("S&P"), Fitch Ratings Limited ("Fitch") und DBRS, Inc. ("DBRS", zusammen mit Fitch, S&P</p>

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>and Moody's die "Rating-Agenturen") erhalten.</p> <p>S&P und Fitch haben ihren Sitz in der Europäischen Union und sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Rating-Agenturen in ihrer jeweils geltenden Fassung (die "Ratingverordnung") registriert. Die von Moody's vergebenen Ratings wurden von der Geschäftsstelle von Moody's im Vereinigten Königreich (Moody's Investors Services Ltd.) nach Maßgabe von Art. 4 Absatz 3 der Ratingverordnung übernommen. In Bezug auf DBRS werden die Ratings von DBRS Ratings Ltd. im Vereinigten Königreich gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Ratingverordnung übernommen.</p> <p>Zum Datum des Prospekts bzw. des letzten Nachtrags zu dem Prospekt lauteten die von den Rating-Agenturen erteilten Ratings für die langfristigen vorrangigen Verbindlichkeiten (long-term senior debt) (oder, sofern verfügbar, für die langfristigen nicht bevorzugten, vorrangigen Verbindlichkeiten) und die kurzfristigen, vorrangigen Verbindlichkeiten (short-term senior debt) der Deutsche Bank wie folgt:</p> <p>Moody's Langfristige nicht bevorzugte, Baa2 (stable) vorrangige Verbindlichkeiten (long-term non-preferred senior debt):</p> <p>Kurzfristige, vorrangige P-2 (stable) Verbindlichkeiten (short-term senior debt):</p> <p>S&P Langfristige nicht bevorzugte, BBB- vorrangige Verbindlichkeiten (long-term non-preferred senior debt):</p> <p>Kurzfristige, vorrangige A-2 Verbindlichkeiten (short-term senior debt):</p> <p>Fitch Langfristige nicht bevorzugte, A- vorrangige Verbindlichkeiten (long-term non-preferred senior debt):</p> <p>Kurzfristige, vorrangige F1 Verbindlichkeiten (short-term senior debt):</p> <p>DBRS Langfristige, vorrangige A (low) (stable) Verbindlichkeiten (long-term senior debt):</p> <p>Kurzfristige, vorrangige R-1 (low) (stable) Verbindlichkeiten (short-term senior debt):</p> <p>Rating der Schuldverschreibungen</p> <p>Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen werden kein Rating erhalten.</p>

Abschnitt C — Wertpapiere

Punkt	Geforderte Angaben	
C.1	Art und Gattung der angebotenen und/oder zum Handel zuzulassenden Schuldverschreibungen einschließlich jeder Wertpapierkennung	<p>Bei den NZD 100.000.000 4,000 % Schuldverschreibungen von 2017/2023 (die "Schuldverschreibungen") handelt es sich um Anleihen.</p> <p>Wertpapierkennnummern:</p> <p>ISIN: XS1671577937</p> <p>WKN: A2GSEN</p> <p>Common Code: 167157793</p>
C.2	Währung	Die Schuldverschreibungen werden in Neuseeländischem Dollar (" NZD ") begeben.
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit	Entfällt. Die Schuldverschreibungen sind gemäß anwendbarem Recht sowie nach Maßgabe der jeweils geltenden Regeln und Verfahrensweisen jeder Clearingstelle, über deren Buchungssystem die Übertragung der Schuldverschreibungen erfolgt, frei übertragbar.
C.8	Mit den Schuldverschreibungen verbundene Rechte einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte	<p>Mit den Schuldverschreibungen verbundene Rechte</p> <p>Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen (ein "Schuldverschreibungsgläubiger") hat gegenüber der Emittentin einen Anspruch auf Zahlung eines Rückzahlungsbetrags und von Zinsen, sobald diese Zahlungen nach den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen fällig werden.</p> <p>Vor einer Insolvenz oder Liquidation der Emittentin unterliegen Zahlungsforderungen aus den Schuldverschreibungen den zu diesem Zeitpunkt anwendbaren Rechtsvorschriften, die eine Verringerung, auch bis auf null, dieser Zahlungsforderungen oder die Umwandlung dieser Zahlungsforderungen in Instrumente wie beispielsweise Stammaktien vorsehen, die Teil des harten Kernkapitals der Emittentin bilden (aufsichtsrechtliches Bail-in).</p> <p>Status der Schuldverschreibungen</p> <p>Die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, es sei denn, bestimmten nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten wird im Fall von die Emittentin betreffenden Abwicklungsmaßnahmen oder im Fall der Auflösung, Liquidation oder Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz dienenden Verfahrens gegen die Emittentin durch gesetzliche Bestimmungen Vorrang eingeräumt.</p> <p>Bei Begebung handelte es sich bei den Schuldverschreibungen nach Ansicht der Emittentin um nicht präferierte Schuldtitel im Sinne des § 46f Absatz 6 Satz 1 des Kreditwesengesetzes.</p> <p>Die Aufrechnung von Forderungen aus den Schuldverschreibungen gegen Forderungen der Emittentin ist ausgeschlossen. Den Gläubigern wird für ihre Forderungen aus den Schuldverschreibungen keine Sicherheit oder Garantie gestellt; bereits gestellte oder zukünftig gestellte Sicherheiten oder Garantien im Zusammenhang mit anderen Verbindlichkeiten der Emittentin haften nicht für</p>

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>Forderungen aus den Schuldverschreibungen.</p> <p>Eine Rückzahlung, ein Rückkauf oder eine Kündigung der Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit ist nur mit einer vorherigen Zustimmung der hierfür zuständigen Behörde zulässig, sofern gesetzlich erforderlich. Werden die Schuldverschreibungen vorzeitig unter anderen als in diesem Absatz beschriebenen Umständen zurückgezahlt oder von der Emittentin zurückerworben, so ist der gezahlte Betrag der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren.</p> <p>Form der Schuldverschreibungen</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden als Inhaberpapiere begeben.</p> <p>Anwendbares Recht</p> <p>Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht und sind entsprechend auszulegen.</p> <p>Gerichtsstand</p> <p>Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Verfahren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist Frankfurt am Main.</p> <p>Negativverpflichtung</p> <p>Die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen enthalten keine Bestimmungen hinsichtlich einer Negativverpflichtung.</p> <p>Kündigungsgründe und Drittverzug</p> <p>Die Schuldverschreibungen sehen keine Kündigungsgründe vor, die die Schuldverschreibungsgläubiger dazu berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p> <p>Die Schuldverschreibungen enthalten keine Bestimmung zum Drittverzug.</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen</p> <p>Die Schuldverschreibungen sehen keine vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen vor.</p> <p>Versammlungen der Schuldverschreibungsgläubiger</p> <p>Die Schuldverschreibungen enthalten gemäß dem deutschen Schuldverschreibungsgesetz Bestimmungen, nach deren Maßgabe die Schuldverschreibungsgläubiger mit einer vorherigen Zustimmung der hierfür zuständigen Behörde, sofern gesetzlich erforderlich, eine Änderung der Emissionsbedingungen (mit Zustimmung der Emittentin) beschließen und Entscheidungen zu bestimmten sonstigen Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen treffen können. Beschlüsse der Schuldverschreibungsgläubiger, die durch Abstimmung ohne Versammlung gemäß den Emissionsbedingungen ordnungsgemäß gefasst werden, sind für alle Schuldverschreibungsgläubiger verbindlich. Beschlüsse, die wesentliche Änderungen der Emissionsbedingungen vorsehen, erfordern eine Mehrheit von mindestens 75 Prozent der abgegebenen Stimmen. Beschlussfassungen über Änderungen der Emissionsbedingungen, die nicht wesentlich sind, bedürfen einer einfachen Mehrheit von mindestens 50 Prozent der abgegebenen Stimmen.</p> <p>Verjährung</p> <p>Die Rechte auf Zahlung von Kapital und etwaigen Zinsen aus den Schuldverschreibungen unterliegen einer Verjährungsfrist von zwei Jahren. Die</p>

Punkt	Geforderte Angaben	
		Verjährungsfrist beginnt am Ende des Zeitraums, in dem die Schuldverschreibungen ordnungsgemäß vorzulegen sind; dieser Zeitraum ist auf 10 Jahre herabgesetzt.
C.9	Nominaler Zinssatz, Datum, ab dem die Zinsen zahlbar werden, und Zinsfälligkeitstermine sowie, wenn der Zinssatz nicht festgelegt ist, Beschreibung des Basiswerts, auf den er sich stützt, Fälligkeitstermin und Vereinbarungen für die Darlehenstilgung, einschließlich der Rückzahlungsverfahren sowie Angabe der Rendite und Name des Vertreters der Schuldverschreibungsgläubiger	<p>Bitte lesen Sie die folgenden Angaben zusammen mit Punkt C.8.</p> <p>Zinsen</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden ab dem 25. August 2017 (einschließlich) mit einem Zinssatz von 4,000 % jährlich verzinst.</p> <p>Zinsen sind in Bezug auf jede Zinsperiode nachträglich am 25. August eines jeden Jahres vom 25. August 2018 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (einschließlich), vorbehaltlich einer Anpassung nur für Zahlungen für Tage, die keine Geschäftstage sind (jeweils ein "Zinszahltag") zur Zahlung fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am 25. August 2018, der Zinszahltag, der unmittelbar vor dem Fälligkeitstag liegt, ist der 25. August 2022, und der Fälligkeitstag ist ebenfalls ein Zinszahltag.</p> <p>Die "Zinsperioden" sind die Zeiträume vom 25. August 2017 (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinszahltag (ausschließlich).</p> <p>Der Betrag der in Bezug auf eine Zinsperiode am maßgeblichen Zinszahltag zur Zahlung fälligen Zinsen beträgt je Schuldverschreibung NZD 80,00.</p> <p>Der "Zinstagequotient" in Bezug auf eine Zinsperiode entspricht Actual/Actual (ICMA).</p> <p>Fälligkeit und Rückzahlung</p> <p>Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung oder Entwertung werden die Schuldverschreibungen, vorbehaltlich einer Anpassung nur für Zahlungen für Tage, die keine Geschäftstage sind, zu ihrem Nennwert am Fälligkeitstag, d.h. am 25. August 2023, zurückgezahlt.</p> <p>Angabe der Rendite</p> <p>4,000 % per annum. Die Rendite wurde auf Basis des Ausgabepreises berechnet.</p> <p>Gemeinsamer Vertreter</p> <p>Gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz sehen die Anleihen vor, dass die Schuldverschreibungsgläubiger durch Mehrheitsbeschluss einen Vertreter aller Schuldverschreibungsgläubiger (der "Gemeinsame Vertreter") bestellen können. Die dem durch Beschluss bestellten Gemeinsamen Vertreter übertragenen Aufgaben und Funktionen bestimmen sich durch das Schuldverschreibungsgesetz sowie durch Mehrheitsbeschlüsse der Schuldverschreibungsgläubiger.</p>
C.10	Derivative Komponente bei der Zinszahlung	<p>Die folgenden Angaben sind zusammen mit Punkt C.9 zu lesen.</p> <p>Entfällt. Die Schuldverschreibungen haben keine derivative Komponente bei der Zinszahlung.</p>
C.11	Antrag auf Zulassung zum Handel, um die Schuldverschreibungen an einem geregelten	Die Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel am geregelten Markt der Luxemburger Börse, bei dem es sich um einen geregelten Markt im Sinne der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Richtlinie 2004/39/EG) handelt, wird beantragt werden.

Punkt	Geforderte Angaben	
	Markt oder anderen gleichwertigen Märkten zu platzieren, wobei die betreffenden Märkte zu nennen sind	

Abschnitt D — Risiken

Punkt	Geforderte Angaben	
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind	<p>Anleger sind dem Risiko einer Insolvenz infolge einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der Emittentin, d. h. dem Risiko einer vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen, ausgesetzt. Eine Bewertung dieses Risikos wird mittels der Emittentenratings vorgenommen.</p> <p>Im Folgenden werden Faktoren beschrieben, die sich nachteilig auf die Profitabilität der Deutschen Bank auswirken können:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das in jüngster Zeit schleppende Wirtschaftswachstum und Unsicherheiten im Hinblick darauf, wie sich die Wachstumsaussichten insbesondere in ihrem Heimatmarkt Europa entwickeln werden, haben die Finanz- und Ertragslage der Deutschen Bank in einigen ihrer Geschäftsfelder und ihre strategischen Pläne beeinträchtigt und wirken sich weiterhin negativ auf diese aus. Gleichzeitig werden die Margen in vielen der Geschäftsfelder der Deutschen Bank durch ein anhaltend niedriges Zinsniveau und den Wettbewerb in der Finanzdienstleistungsbranche gedrückt. Falls diese Bedingungen anhalten oder sich verschlechtern, könnte sich dies weiterhin nachteilig auf die Geschäftstätigkeit, Ertragslage und strategischen Pläne der Deutschen Bank auswirken. – Die Finanz- und Ertragslage der Deutschen Bank wird, insbesondere im Bereich Global Markets, durch das schwierige Marktumfeld, das ungünstige makroökonomische und geopolitische Umfeld, geringere Kundenaktivität, verstärkten Wettbewerb und zunehmende Regulierung sowie die unmittelbaren Auswirkungen der strategischen Entscheidungen der Deutschen Bank im Zuge der Umsetzung ihrer Strategie weiterhin beeinträchtigt. Sollte die Deutsche Bank nicht in der Lage sein, ihre Profitabilität zu verbessern, während sie weiterhin diesen anhaltenden Herausforderungen und den beständig hohen Prozesskosten ausgesetzt ist, erreicht sie möglicherweise viele Ziele ihrer Strategie nicht und könnte Schwierigkeiten haben, die Eigenkapitalquote, die Liquiditätsquote und den Verschuldungsgrad auf einem von Marktteilnehmern und Aufsichtsbehörden erwarteten Niveau zu halten. – Die anhaltend hohe politische Unsicherheit könnte für das Finanzsystem und die Gesamtwirtschaft unkalkulierbare Folgen haben und zu einer Abkehr von bestimmten Aspekten der europäischen Integration beitragen, was möglicherweise zu einem Geschäftsrückgang, Abschreibungen von

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>Vermögenswerten und zu Verlusten in allen Geschäftsfeldern der Deutschen Bank führen könnte. Die Fähigkeit der Deutschen Bank, sich vor diesen Risiken zu schützen, ist begrenzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sofern sich die europäische Schuldenkrise wieder verschärfen sollte, könnte die Deutsche Bank gezwungen sein, Abschreibungen auf ihr finanzielles Engagement in Bezug auf Staatsschulden europäischer oder anderer Länder vorzunehmen. Die von der Deutschen Bank zur Minderung des Ausfallrisikos staatlicher Kreditnehmer eingegangenen Credit Default Swaps können diese Verluste möglicherweise nicht ausgleichen. - Die Liquidität, Geschäftsaktivitäten und Profitabilität der Deutschen Bank können nachteilig betroffen werden, sollte sie keinen Zugang zu den Fremdkapitalmärkten haben oder in Zeiten marktweiter oder firmenspezifischer Liquiditätsengpässe keine Vermögenswerte veräußern können. Herabstufungen des Ratings der Deutschen Bank haben in der Vergangenheit zu einem Anstieg der Finanzierungskosten der Deutschen Bank geführt, und zukünftige Herabstufungen könnten einen wesentlichen nachteiligen Einfluss auf die Finanzierungskosten der Deutschen Bank, die Bereitschaft von Geschäftspartnern, weiterhin Geschäftsbeziehungen mit der Deutschen Bank zu unterhalten, sowie auf wesentliche Aspekte des Geschäftsmodells der Deutschen Bank haben. - Reformen des Aufsichtsrechts, die zur Adressierung von Schwachstellen im Finanzsektor erlassen oder vorgeschlagen wurden, haben, in Verbindung mit einer allgemein verschärften Überprüfung durch Aufsichtsbehörden, zu erheblichen Unsicherheiten für die Deutsche Bank geführt und können sich nachteilig auf das Geschäft der Deutschen Bank sowie ihre Fähigkeit, ihre strategischen Pläne umzusetzen, auswirken, und falls die Deutsche Bank aufsichtsrechtliche Anforderungen nicht erfüllt und keine anderen Maßnahmen ergreift, könnten ihr die zuständigen Aufsichtsbehörden untersagen, Dividenden zu zahlen oder Zahlungen auf ihre aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalinstrumente zu leisten. - Europäisches und deutsches Recht zur Sanierung und Abwicklung von Banken und Wertpapierfirmen könnte dann, wenn Schritte zur Sicherstellung der Abwicklungsfähigkeit der Deutschen Bank unternommen werden oder der Deutschen Bank Abwicklungsmaßnahmen auferlegt würden, erhebliche Folgen für die Geschäftstätigkeit der Deutschen Bank haben und Verluste für ihre Aktionäre und Gläubiger nach sich ziehen. - Aufsichtsrechtliche und gesetzliche Änderungen zwingen die Deutsche Bank, höhere Eigenmittel vorzuhalten, und in einigen Fällen (unter anderem in den Vereinigten Staaten) lokale Liquiditäts-, Risikosteuerungs- und Eigenkapitalvorschriften nur auf ihre lokalen Geschäftsaktivitäten anzuwenden. Diese Anforderungen können erhebliche Folgen für das Geschäftsmodell und die Finanz- und Ertragslage der Deutschen Bank sowie das Wettbewerbsumfeld allgemein haben. Sofern im Markt die Ansicht entstünde, dass die Deutsche Bank möglicherweise nicht in der Lage sein könnte, ihre Kapital- und Liquiditätsanforderungen mit einem angemessenen Puffer zu erfüllen, oder dass sie über diese Anforderungen hinaus Kapital vorhalten sollte, könnte dies die Wirkung dieser Faktoren auf ihre Geschäftstätigkeit und Ergebnisse noch verstärken. - Die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten und der Liquiditätsgrad der Deutschen Bank und ihre für Ausschüttungen auf ihre Aktien oder regulatorischen Eigenkapitalinstrumente zur Verfügung stehenden Mittel

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>werden durch die Geschäftsentscheidungen der Deutschen Bank berührt. Wenn die Deutsche Bank diese Entscheidungen trifft, stimmen ihre Interessen und die Interessen der Inhaber dieser Instrumente möglicherweise nicht überein, und die Deutsche Bank trifft möglicherweise Entscheidungen in Übereinstimmung mit geltendem Recht und den Bedingungen der entsprechenden Instrumente, die dazu führen, dass geringere oder gar keine Zahlungen auf ihre Aktien oder regulatorischen Eigenkapitalinstrumente erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gesetzgebung in den Vereinigten Staaten und in Deutschland sowie Vorschläge für EU-weite Regelungen im Hinblick auf das Verbot des Eigenhandels oder seine Trennung vom Einlagengeschäft können das Geschäftsmodell der Deutschen Bank wesentlich beeinträchtigen. - Weitere infolge der Finanzkrise verabschiedete oder vorgeschlagene aufsichtsrechtliche Reformen – beispielsweise umfangreiche neue Vorschriften zum Derivate-Geschäft der Deutschen Bank, zur Vergütung, zu Bankenabgaben, Einlagensicherung oder zu einer möglichen Finanztransaktionssteuer – können die betrieblichen Aufwendungen der Deutschen Bank erheblich steigern und negative Auswirkungen auf ihr Geschäftsmodell haben. - Widrige Marktverhältnisse, Preisrückgang bei Vermögenswerten, Volatilität sowie Zurückhaltung bei Investoren haben in der Vergangenheit erhebliche und nachteilige Auswirkungen auf die Umsätze und Erträge der Deutschen Bank gehabt und könnten auch in Zukunft derartige Auswirkungen haben, insbesondere in den Bereichen Investmentbanking, Brokerage sowie anderen provisions- oder gebührenabhängigen Geschäftsfeldern. Infolgedessen hat die Deutsche Bank in der Vergangenheit erhebliche Verluste aus ihren Handels- und Investmentaktivitäten erlitten und wird möglicherweise auch in Zukunft Verluste erleiden. - Die Deutsche Bank kündigte im April 2015 die nächste Phase ihrer Strategie an, teilte dann im Oktober 2015 weitere Details dazu mit und gab im März 2017 eine Aktualisierung ihrer Strategie bekannt. Sollte die Deutsche Bank nicht in der Lage sein, ihre strategischen Pläne erfolgreich umzusetzen, könnte die Deutsche Bank möglicherweise ihre finanziellen Ziele nicht erreichen oder sie könnte von Verlusten, geringer Profitabilität oder einer Erosion ihrer Kapitalbasis betroffen sein, und ihre Finanz- und Ertragslage sowie ihr Aktienkurs könnten wesentlich beeinträchtigt werden. - Im Rahmen der Aktualisierung ihrer Strategie im März 2017 gab die Deutsche Bank ihre Absicht bekannt, ihr Global Markets-, Corporate Finance- und Transaction-Banking-Geschäft in einem einzigen, auf Unternehmenskunden ausgerichteten Unternehmensbereich Corporate & Investment Banking zusammenzufassen, um Wachstum durch stärkeres Cross-Selling-Potenzial im Hinblick auf ertragsstarke Unternehmenskunden generieren zu können. Kunden könnten sich möglicherweise dagegen entscheiden, ihre Geschäftsbeziehungen mit der Deutschen Bank und ihre Portfolios auszuweiten, wodurch die Möglichkeit der Deutschen Bank, von diesem Potenzial profitieren zu können, beeinträchtigt wäre. - Im Rahmen der Aktualisierung ihrer Strategie im März 2017 gab die Deutsche Bank ihre Absicht bekannt, an der Deutsche Postbank AG (zusammen mit ihren Tochtergesellschaften "Postbank") festzuhalten und

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>diese mit ihrem bestehenden Privat- und Geschäftskundengeschäft zusammenzuführen, nachdem die Deutsche Bank früher ihre Absicht erklärt hatte, die Postbank zu veräußern. Die Deutsche Bank könnte Schwierigkeiten haben, die Postbank zu integrieren, nachdem die operative Eigenständigkeit vom Konzern bereits erreicht worden war. Daher könnten die Kostenersparnisse und sonstigen Vorteile, welche die Deutsche Bank zu erzielen erwartet, nur um den Preis höherer Kosten als erwartet zu erreichen sein oder sich überhaupt nicht erreichen lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Aktualisierung ihrer Strategie im März 2017 gab die Deutsche Bank ihre Absicht bekannt, ihren Unternehmensbereich Deutsche Asset Management mittels eines teilweisen Börsengangs (IPO) operativ abzutrennen. Sollten die wirtschaftlichen Umstände oder Marktbedingungen oder die Finanz- und Ertragslage oder die Geschäftsaussichten der Deutsche AM sich als ungünstig erweisen oder sollten irgendwelche erforderliche aufsichtsbehördliche Genehmigungen überhaupt nicht oder nur zu nachteiligen Bedingungen erteilt werden, könnte die Deutsche Bank möglicherweise nicht in der Lage sein, einen Anteil an Deutsche AM zu einem attraktiven Preis oder zu einem günstigen Zeitpunkt oder überhaupt zu veräußern. Außerdem könnte es der Deutschen Bank möglicherweise nicht gelingen, von den Vorteilen zu profitieren, die sie sich von einer operativ getrennten Deutsche AM erwartet. - Der Deutschen Bank gelingt es möglicherweise nur unter Schwierigkeiten, Gesellschaften, Geschäftsfelder oder Vermögenswerte zu vorteilhaften Preisen oder überhaupt zu verkaufen, und sie kann unabhängig von Marktentwicklungen wesentliche Verluste im Zusammenhang mit diesen Vermögenswerten und weiteren Investments erleiden. - Um zu gewährleisten, dass die Deutsche Bank ihre Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit den einschlägigen Rechtsvorschriften ausübt, ist ein solides und wirksames internes Kontrollumfeld erforderlich. Die Deutsche Bank hat die Notwendigkeit der Stärkung ihres internen Kontrollumfelds erkannt und diesbezüglich Maßnahmen ergriffen. Sollten diese Maßnahmen nicht erfolgreich sein oder sich verzögern, könnte sich dies erheblich nachteilig auf die Reputation, und die aufsichtsrechtliche Stellung und Finanzlage der Deutschen Bank auswirken, und die Fähigkeit der Deutschen Bank, ihre strategischen Ziele zu erreichen, könnte beeinträchtigt werden. - Die Deutsche Bank ist in einem in hohem und zunehmendem Maße regulierten und für Rechtsstreitigkeiten anfälligen Umfeld tätig, wodurch sie potenziell Schadensersatzsprüchen und anderen Kosten, deren Höhe erheblich und schwierig abzuschätzen sein kann, sowie rechtlichen und regulatorischen Sanktionen und einer Beeinträchtigung der Reputation ausgesetzt ist. - Die Deutsche Bank ist derzeit Gegenstand von Untersuchungen von Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden weltweit sowie von Zivilklagen im Zusammenhang mit angeblichem Fehlverhalten. Die sich aus diesen Untersuchungen für die Deutsche Bank ergebenden finanziellen Risiken könnten wesentlich sein, und auch die Reputation der Deutschen Bank könnte dadurch wesentlich beeinträchtigt werden. - Zusätzlich zum klassischen, das Einlagen- und Kreditgeschäft umfassenden Bankgeschäft ist die Deutsche Bank auch im nicht-klassischen Bankgeschäft tätig und geht dabei im Rahmen von

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>Transaktionen, wie dem Halten von Wertpapieren Dritter oder der Durchführung komplexer derivativer Transaktionen, Kreditrisiken ein. Diese nicht-klassischen Bankgeschäfte erhöhen die Kreditrisiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt ist, erheblich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein wesentlicher Teil der in der Bilanz der Deutschen Bank ausgewiesenen Aktiva und Passiva umfasst zum Markt- bzw. Zeitwert angesetzte Finanzinstrumente, dessen Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Aufgrund solcher Änderungen hat die Deutsche Bank in der Vergangenheit erhebliche Verluste erlitten und wird möglicherweise auch in Zukunft weitere Verluste erleiden. - Ungeachtet bestehender Grundsätze, Verfahren und Methoden zur Überwachung von Risiken ist die Deutsche Bank unerkannten und nicht vorhergesehenen Risiken ausgesetzt, die zu erheblichen Verlusten führen könnten. - Operationelle Risiken, die sich aus Fehlern in Prozessabläufen der Deutschen Bank, dem Verhalten ihrer Mitarbeiter, einer Instabilität, Störung oder eines Ausfalls ihres IT-Systems und ihrer IT-Infrastruktur oder dem Verlust der Geschäftskontinuität oder vergleichbaren Problemen im Hinblick auf ihre jeweiligen Dienstleister ergeben können, könnten die Geschäfte der Deutschen Bank beeinträchtigen und zu erheblichen Verlusten führen. - Die Betriebssysteme der Deutschen Bank sind zunehmend Risiken im Hinblick auf Cyber-Angriffe und sonstige Internetkriminalität ausgesetzt, die zu erheblichen Verlusten der Daten von Kunden und Klienten führen, die Reputation der Deutschen Bank schädigen und zu aufsichtsrechtlichen Sanktionen und finanziellen Verlusten führen können. - Der Umfang des Clearing-Geschäfts der Deutschen Bank setzt die Deutsche Bank erhöhten Gefahren erheblicher Verluste aus, sollten ihre diesbezüglichen Systeme nicht ordnungsgemäß funktionieren. - Die Deutsche Bank könnte Schwierigkeiten haben, Akquisitionsmöglichkeiten zu identifizieren und umzusetzen. Sowohl die Durchführung als auch das Absehen von Akquisitionen können die Ertragslage und den Aktienkurs der Deutschen Bank erheblich beeinträchtigen. - Der intensive Wettbewerb sowohl auf dem deutschen Heimatmarkt der Deutschen Bank als auch den internationalen Märkten könnte die Erträge und die Profitabilität der Deutschen Bank wesentlich beeinträchtigen. - Transaktionen mit Gegenparteien in Ländern, die vom U.S.-amerikanischen Außenministerium als terrorismusfördernde Staaten eingestuft werden, oder mit Personen, gegen die U.S.-amerikanische Wirtschaftssanktionen gerichtet sind, können dazu führen, dass potenzielle Kunden und Investoren keine Geschäfte mit der Deutschen Bank eingehen oder nicht in ihre Wertpapiere investieren. Sie können zudem die Reputation der Deutschen Bank schädigen oder zu behördlichen Maßnahmen führen, die sich wesentlich und nachteilig auf das Geschäft der Deutschen Bank auswirken können.
D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den	Die Schuldverschreibungen stellen eine möglicherweise nicht für alle Anleger geeignete Anlage dar. Jeder potenzielle Erwerber der Schuldverschreibungen sollte die Eignung einer solchen Anlage vor dem Hintergrund seiner individuellen

Punkt	Geforderte Angaben	
	Schuldverschreibungen eigen sind	<p>Verhältnisse prüfen.</p> <p>Zinssatzrisiko: Auf die Schuldverschreibungen wird an festgelegten Zinszahltagen ein fester Zinsbetrag gezahlt. Anleger in festverzinsliche Wertpapiere sind dem Risiko ausgesetzt, dass Marktzinssätze steigen und der von ihnen vereinnahmte feste Zinsbetrag geringer ist als der Betrag, den sie bei einer Anlage in variabel verzinsliche Wertpapiere erhalten hätten. Der Marktwert von festverzinslichen Wertpapieren fällt, wenn potenzielle Anleger erkennen, dass sie mit einer Anlage in alternative Produkte eine höhere Rendite erzielen können.</p> <p>Beschlüsse der Schuldverschreibungsgläubiger: Die Emissionsbedingungen der Anleihen sehen vor, dass die Schuldverschreibungsgläubiger Änderungen der Emissionsbedingungen durch Mehrheitsbeschluss zustimmen können. Ein Schuldverschreibungsgläubiger ist somit dem Risiko ausgesetzt, überstimmt zu werden und seine Rechte gegenüber der Emittentin gegen seinen Willen zu verlieren. Darüber hinaus sehen die Emissionsbedingungen die Möglichkeit der Bestellung eines gemeinsamen Vertreters für sämtliche Schuldverschreibungsgläubiger vor. Wird ein solcher gemeinsamer Vertreter bestellt, ist es einem Schuldverschreibungsgläubiger unter Umständen gar nicht mehr oder nur teilweise möglich, seine Rechte gegenüber der Emittentin unabhängig von den anderen Schuldverschreibungsgläubigern durchzusetzen und geltend zu machen.</p> <p>Besteuerung: Potenzielle Erwerber und Verkäufer der Schuldverschreibungen sollten berücksichtigen, dass sie gemäß den Gesetzen und Praktiken des Landes, in dem eine Übertragung der Schuldverschreibungen und/oder Lieferung von Vermögenswerten erfolgt, zur Zahlung von Stempelsteuern und anderen Urkundsgebühren verpflichtet sein können.</p> <p>Kein Steuerausgleich: Die Emittentin ist nicht verpflichtet, zusätzliche Beträge auf Schuldverschreibungen zu zahlen, bei denen steuerliche Abzugszahlungen vorgenommen werden, und alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge werden unter Einbehalt oder Abzug von Steuern, Abgaben oder staatlichen Gebühren gleich welcher Art gezahlt, die im Wege eines Einbehalts oder Abzugs erhoben, auferlegt oder eingezogen werden, sofern ein solcher Einbehalt oder Abzug gesetzlich vorgeschrieben ist (u. a. gemäß einer Vereinbarung im Sinne von <i>Section 1471(b)</i> des U.S. Internal Revenue Code von 1986 (der "Code"), oder anderweitig gemäß <i>Sections 1471 bis 1474</i> des Code oder gemäß sonstiger im Code vorgesehener Vorschriften oder Vereinbarungen oder gemäß offizieller Auslegungen des Code ("FATCA") oder gemäß etwaiger Rechtsvorschriften zur Umsetzung von FATCA auf zwischenstaatlicher Ebene).</p> <p>Währungsrisiko und Risiko der Devisenkontrolle: Lauten Schuldverschreibungen auf eine Währung, die für einen Anleger eine Fremdwährung darstellt, so ist dieser Anleger dem Risiko von Wechselkursschwankungen ausgesetzt, welche die Rendite dieser Schuldverschreibungen beeinflussen können. Regierungs- und Währungsbehörden können (wie es in der Vergangenheit bereits teilweise geschehen ist) Devisenkontrollen einführen, die sich nachteilig auf einen geltenden Wechselkurs auswirken können.</p> <p>Mögliche U.S.-Quellensteuer nach dem 31. Dezember 2018: Die Emittentin kann möglicherweise verpflichtet werden, U.S.-Steuern gemäß bestimmten FATCA Vorschriften einzubehalten.</p> <p>Liquiditätsrisiko: Es besteht keine Gewissheit, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entstehen wird, oder sofern er entsteht, dass er</p>

Punkt	Geforderte Angaben	
		<p>fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte der Fall eintreten, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Die Möglichkeit, Schuldverschreibungen zu veräußern, kann darüber hinaus aus landesspezifischen Gründen eingeschränkt sein.</p> <p>Marktpreisrisiko: Die Schuldverschreibungsgläubiger sind dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise ihrer Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich verwirklichen kann, wenn sie die Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußern.</p> <p>Ratings tragen unter Umständen nicht allen Risiken Rechnung: Den Schuldverschreibungen kann von einer oder mehreren unabhängigen Rating-Agenturen ein Rating zugewiesen werden. Wenn die Schuldverschreibungen ein Rating erhalten, ist dieses Rating nicht notwendigerweise mit dem Rating anderer künftig im Rahmen des Euro 80.000.000.000 Debt Issuance Programme der Emittentin zu begebender Wertpapiere identisch. Ein Rating trägt unter Umständen nicht sämtlichen Risiken in Bezug auf die Struktur, den Markt, weitere vorstehend genannte Faktoren oder sonstige Faktoren und ihren möglichen Auswirkungen auf den Wert der Schuldverschreibungen Rechnung.</p> <p>Rechtliche Anlagebestimmungen können bestimmte Anlagen einschränken: Die Anlagetätigkeit bestimmter Anleger unterliegt gesetzlichen Anlagevorschriften und –beschränkungen bzw. der Prüfung oder Aufsicht durch bestimmte Behörden. Jeder potenzielle Anleger sollte seine Rechtsberater konsultieren, um festzustellen, ob und inwieweit (a) die Schuldverschreibungen eine für ihn rechtlich zulässige Anlageform darstellen, (b) die Schuldverschreibungen als Sicherheit für verschiedene Arten der Kreditaufnahme eingesetzt werden können und (c) für ihn sonstige Beschränkungen hinsichtlich des Kaufs oder der Verpfändung von Schuldverschreibungen gelten. Finanzinstitute sollten ihre Rechtsberater oder die zuständigen Aufsichtsbehörden bezüglich der richtigen Behandlung der Schuldverschreibungen gemäß anwendbaren Risikokapital- oder ähnlichen Vorschriften konsultieren.</p> <p>Aufsichtsrechtliches Bail-in: Im Falle, dass die Emittentin nicht mehr in der Lage ist, ihre aufsichtsrechtlichen Bankgeschäfte weiter zu betreiben, oder die Emittentin entsprechend behandelt wird, können die Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen durch Beschluss der zuständigen Abwicklungsbehörden einer Herabschreibung, auch bis auf null, oder der Umwandlung in Instrumente (wie beispielsweise Stammaktien), die Teil des harten Kernkapitals der Emittentin bilden, unterliegen.</p>

Abschnitt E — Angebot

Punkt	Geforderte Angaben	
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Der Nettoerlös aus der Emission der Schuldverschreibungen wird zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Deutsche Bank verwendet. Ein Großteil des Erlöses aus der Emission bestimmter Schuldverschreibungen wird unter Umständen für die Absicherung von bezüglich dieser Schuldverschreibungen bestehenden Marktrisiken verwendet.

Punkt	Geforderte Angaben	
E.3	Angebotskonditionen	<p>Die Schuldverschreibungen werden im Wege eines öffentlichen Angebots an nicht-qualifizierte und qualifizierte Anleger auf syndizierter Basis vertrieben.</p> <p>Der Ausgabepreis der Schuldverschreibungen beträgt 100,00 %. Das Gesamtvolumen des Angebots beträgt NZD 100.000.000. Der Angebotszeitraum beginnt am 23. August 2017 (einschließlich) und endet am 25. August 2017 (einschließlich). Der Angebotszeitraum kann von der Emittentin verkürzt oder verlängert werden.</p>
E.4	Interesse, das für die Emission/das Angebot wesentlich ist, einschließlich Interessenkonflikten	Entfällt. Soweit der Emittentin bekannt ist, liegen bei keiner Person, die an dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligt ist, Interessenkonflikte vor, die wesentlich für das Angebot sind.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger von der Emittentin oder von dem Anbieter in Rechnung gestellt werden	Entfällt. Die Emittentin wird Anlegern keine Ausgaben in Rechnung stellen.